







JAHRBUCH

2021

::: Inhalt

| ::: Inhalt | 1 |
|---|----|
| ::: Impressum | 1 |
| ::: Unser Leitbild | 2 |
| ::: GemEINSam im EINSatz | 2 |
| ::: Vorwort | 3 |
| ::: Dienstbetrieb | 4 |
| .: Nachrichten aus dem Dienstbetrieb | 4 |
| .: Personal | 9 |
| .: Einsätze | 13 |
| .: Besondere Einsätze 2021 | 14 |
| ::: Jugendarbeit | 16 |
| .: Personal | 16 |
| .: Feuerwehrausbildung | 16 |
| .: Allgemeine Jugendarbeit | 16 |
| .: Danke | 16 |
| ::: Kinder-FEUERWEHR | 17 |
| ::: Technik | 18 |
| .: Gerätewarttätigkeiten | 18 |
| .: Fuhrpark | 20 |
| ::: Ausbildung | 22 |
| .: Allgemeine Ausbildung | 22 |
| .: Externe Ausbildung | 23 |
| .: Geplante Ausbildung 2022 | 24 |
| .: Sportübungen | 24 |
| ::: Fachdienste und Stabstellen | 26 |
| .: Abschnittsführungsstelle | 26 |
| .: Gemeindliche Führungsstelle | 26 |
| .: Atemschutz | 26 |
| .: Team Öffentlichkeitsarbeit | 27 |
| .: Technischer Zug | 29 |
| .: First Responder | 29 |
| ::: Gerätehäuser und Investitionsprogramm | 30 |
| .: Gerätehäuser Frohnhofen und Hain | 30 |
| .: Feuerwehrhaus Laufach | 30 |
| .: langfristige Beschaffungsplanung | 30 |
| .: Beschaffungen im Jahr 2021 | 31 |
| .: geplante Beschaffungen in 2022 | 31 |
| ::: Feuerwehrvereine | 32 |
| .: Feuerwehrverein Frohnhofen | 32 |
| .: Feuerwehrverein Hain im Spessart | 32 |
| .: Feuerwehrverein Laufach | |
| ::: Schlussworte | 34 |

::: Impressum

Veröffentlicht zur

Dienstversammlung der FEUERWEHR Gemeinde Laufach am 02.04.2022

Stand der Daten

31.12.2021

Herausgeber

FEUERWEHR Gemeinde Laufach

© 2022^3

Raiffeisengasse 8, 63846 Laufach Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Martin Schwarz

Textbeiträge

Hans-Peter Völker, Christian Strecker, Martin Schwarz, Manuel Münstermann, Andreas Franz, Jochen Hufnagel, Sebastian Fischer, Marco Laske, Christian Münstermann, Jonathan Pfeifer, Franz Schmitt

Satz & Bildredaktion

Martin Schwarz

Auflage

250 Stück

Druck

EGG's Werbetechnik Franz Schmitt e. K. Königsberger Straße 4

63846 Laufach

Titelbilder

- 1. THL Übung am 30.07. am GH Laufach
- 2. Christopher Kiel, Xaver Hesch und Florian Kiel nach dem Brand im Borbergweg am 26.03.
- 3. Teilnehmer der Jugendspange am 24.09.

Rückseitenbild

Anna Christ, Mediengestaltung, Bessenbach

Hinweis

Um diesen Bericht lesbar zu halten, werden nicht immer geschlechtsneutrale Begriffe verwendet. Die Nutzung von z.B. Kamerad, Truppmann etc. stellt keine Diskriminierung von weiblichen / diversen Mitarbeiter/n(innen) dar.



fb.com/feuerwehr.laufach



@feuerwehrfrauen_laufach
@feuerwehr.laufach

::: Unser Leitbild

Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach ist eine Einrichtung der

Gemeinde Laufach für ihre Bürger.

Im Mittelpunkt unserer freiwilligen Tätigkeit stehen Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte in außergewöhnlichen Situationen.

Unser Ziel ist die Abwehr von Gefahren in unserer Gemeinde. Wir leisten unsere Aufgaben im Team.

Dieses Ziel erreichen wir durch Motivation, Flexibilität, Aufgeschlossenheit und Fachkompetenz.

- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach ist das kompetente Team zur sach- und fachgerechten Hilfe bei Bränden, Unglücksfällen, akuten medizinischen Notfällen, Notständen und Katastrophen.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach leistet neben der Gefahrenabwehr einen wesentlichen Beitrag zur Schadensverhütung durch vorbeugenden Brand- und Umweltschutz sowie Beratung und Schulung.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach garantiert hohe Sicherheit; rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach sichert durch ständige Ausbildung und Übung ihre Leistungsfähigkeit.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach erreicht Zufriedenheit und Vertrauen der Mitbürger durch Zuverlässigkeit und Qualität ihrer Arbeit.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach stellt den Menschen in den Mittelpunkt ihres Denkens und Handelns als Voraussetzung für den Erfolg. Sie leistet Hilfe vorbehaltlos und ohne Ansehen von Hautfarbe, Herkunft und Religion derer, die der Hilfe bedürfen.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach genießt die Unterstützung der drei Feuerwehrvereine in Frohnhofen, Hain und Laufach



::: GemEINSam im EINSatz

Die Feuerwehr Laufach ist bekannt für Innovationen. Die größte Veränderung des Feuerwehrwesens in Laufach war mit Sicherheit die erfolgreich abgeschlossene Fusion der drei ehemals eigenständigen Wehren Frohnhofen, Hain und Laufach zur FEUERWEHR Gemeinde Laufach. Unter dem Projektnamen "Feuerwehr 200x" erfolgte im Zeitraum von 1998 bis 2004 die Umstrukturierung der Feuerwehren in Laufach mit dem Ziel der Optimierung von Ausrüstung und Ausbildung sowie dem Zusammenschluss zu einer gemeinsamen Wehr.

Einer der Schwerpunkte unserer Arbeit muss weiterhin die Zusammenführung des Einsatzpersonals zu einer harmonisch arbeitenden Mannschaft sein.

Dort sollen Feuerwehrdienstleistende vom 12. bis zum 65. Lebensjahr, Frauen und Männer, mit Ausbildung vom Schüler bis zum Akademiker, ehrenamtlich und zudem aus drei Feuerwehrvereinen, aus drei Ortsteilen harmonisch zusammenarbeiten. Auch 2021 ist uns dies gelungen.

Damit das auch so bleibt, müssen Kameradschaft und Ehrlichkeit gepflegt werden. Jeder Aktive muss auch zu dem stehen, was er sagt - auch wenn ggf. sachliche Kritik geäußert wird. Die Führungskräfte unserer Feuerwehr sind für jegliche Zusammenarbeit offen.

Wir laden ein zur Mitarbeit auf allen Ebenen. Denn wer mitarbeitet, entscheidet mit – und über ihn wird nicht entschieden.

::: Vorwort



"Wenn die Menschen nur über das sprächen, was sie begreifen, dann würde es sehr still auf der Welt sein."

Albert Einstein, theoretischer Physiker (★ 1879, † 1955)

"2020 wird uns allen als Corona-Pandemie-Jahr in Erinnerung bleiben..."

Mit diesem einen Satz haben wir dieses - in vielen Bereichen andere Jahr - umschrieben. Den Satz können wir auch für das Jahr 2021 übernehmen... Verzeihen Sie mir, das war es aber auch an dieser Stelle über den Virus.

Permanent wird man damit zu getextet, es gibt andauernd neue Leute, die es besser Wissen zu meinen etc. etc. etc. Langsam kann man es nicht mehr hören.

Es gab zu viel vermeidbares menschliches Leid (zumindest in diesem Umfang) in Westdeutschland, denkt man hier nur an die Regenmassen im Ahrtal und in Nordrhein-Westfalen. Das Wasser war nicht vermeidbar, das haben die Menschen zu Glück nicht in der Hand, nur was es angerichtet hat übersteigt sehr oft die Vorstellungskraft.

Und wenn jetzt im Nachgang die Ausschüsse und Gerichte einen oder mehrere Schuldige (und wen es nur die Schuld der Untätigkeit, Unterlassung, Organisationsverschulden etc. war) zur Rechenschaft ziehen, die wichtigste Erkenntnis sollte sein, dass aus diesen Fällen für die Zukunft gelernt wird. Durch Kaputtsparen gewinnt man kein Geld zurück.

Zurück auf unser Dorfleben. Auch die FEUER-WEHR als gemeindliche Einrichtung wurde im zweiten Jahr in Folge ausgebremst. Wir durften uns nicht mehr zum Üben treffen, keine Kameradschaft im Anschluss an Übungen und Einsätzen, kein Treffen mit der Feuerwehrfamilie wie Altkameraden oder Jugend.

Vieles blieb auf der Strecke und durfte nicht mehr durchgeführt werden, keine Versammlungen und Besprechungen, keine Fester und Feiern... Eine Situation, welche uns wahrscheinlich noch einige Zeit begleiten wird.

Uns als Feuerwehr wird die Situation Personal kosten. Es gibt einige unter uns, die man seit Februar 2020 nicht mehr gesehen hat, weder bei den wenigen Übungen noch bei den Einsätzen. Jeder geht mit der Situation anders um, die Angst vor Ansteckung, die Angst vor einer beruflich ungewissen Zukunft in einigen Bereichen, all das ist auch für uns schwer unter einen Hut zu bekommen.

Ich rechne mit einem Verlust von zehn Prozent der Mannschaft, denn einige werden feststellen, dass "ein Leben ohne Feuerwehr ja doch geht". Dieser schleichende Prozess wird sich dann fortsetzen.

Hier ist auch der Gemeinderat gefordert, dessen Aufgabenbereich es auch ist, die Feuerwehr als gemeindliche Aufgabe aufzustellen und zu unterhalten.

Es wurde einiges umgesetzt (dritter Kommandant, hauptamtlicher Gerätewart), dennoch blieb das eine oder andere auf der Strecke und muss nun im kommenden Jahr auf den Weg gebracht werden.

Der Landkreis in Form der Kreisbrandinspektion hat ebenfalls seine Hausaufgaben gemacht und aktuell laufen die Beratungen über die Anschaffung von drei speziellen Waldbrandtanklösch-Fahrzeugen, die komplett vom Landkreis finanziert werden und voraussichtlich in Hörstein, Waldaschaff und Laufach stationiert werden.

So hat die Laufacher Kommune diese Anschaffung nicht durchzuführen und so wieder etwas mehr Spielraum gewonnen. Der Beschluss des Kreistages steht allerdings noch aus.

Wir danken allen Kameradinnen und Kameraden für die Einsatzbereitschaft, die ehrenamtlich zum Wohle der Bevölkerung der Gemeinde Laufach erbracht wurde.

Besonders danken wir denen, die uns bei unserer Tätigkeit unterstützt haben. Angefangen bei den Zug- und Gruppenführern, den Gerätewarten oder verantwortlichen Sachkundigen, den Jugendwarten und Betreuern der Kinderfeuerwehr, den Feuerwehr-Senioren, einfach bei allen, die mehr tun als andere.

Wir danken natürlich auch den Familienangehörigen, welche öfters auf die Partner verzichten mussten, den Gewerbetreibenden welche Einsatzpersonal freistellen und/oder auch mal ein Übungsobjekt zur Verfügung stellen.

Wir danken den drei Feuerwehrvereinen für ihre personelle und materielle Unterstützung, der kommunalen Verwaltung, dem Gemeinderat und Bürgermeister, welche auch im zurückliegenden Jahr immer ein offenes Ohr für die Feuerwehr hatten, für die gute Zusammenarbeit.

Dass bei uns das Personal seit 2008 an erster Stelle steht, ist keine leere Phrase. Dies zeigt sich definitiv am Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehrfamilie, erfreulicherweise Agieren hier jung oder alt, weiblich oder männlich sehr harmonisch miteinander. Klar gibt es immer mal den einen oder anderen Spannungspunkt, dies ist bei einer über 100-köpfigen Familie nicht zu verhindern. Aber - wir reden miteinander und nicht übereinander!

Hans-Peter Völker, Marco Laske, Christian Münstermann Leitung der Feuerwehr

::: Dienstbetrieb



Der Dienst- und Einsatzbetrieb einer Feuerwehr entspricht dem "operativen Geschäft" eines Wirtschaftsunternehmens, also der Bereich der eigentlichen Zielerfüllung.

Zwei kleine, aber feine Unterschiede zu einem Wirtschaftsunternehmen:

- 1.: Das Personal, sprich die Mitarbeiter, arbeitet freiwillig und unentgeltlich
- 2.: Die Feuerwehr erzielt keinen materiellen Gewinn, im Gegenteil: sie kostet. Allerdings: Für den Mitbürger bedeutet Feuerwehr einen unverzichtbaren Gewinn an Sicherheit.

.: Nachrichten aus dem Dienstbetrieb

Tagesausbildung für zukünftige Kranmaschinisten

Am Samstag, den 13.03.2021 fand die Erste von zwei internen Tagesausbildungen für die zukünftigen Kranmaschinisten der Feuerwehr Gemeinde Laufach statt. Die Ausbildung dient der Vorbereitung auf die Kranprüfung im April, damit die Teilnehmer den HIAB Kran des eigenen Versorgungs-LKW bedienen können.

Am Morgen wurde für alle Teilnehmer ein Corona-Schnelltest, durch unsere unterwiesenen Personen Franziska und Manuel, durchgeführt. Nach dem negativen Testergebnis wurde zu Beginn die notwendige Theorie vermittelt. Aufgrund des schlechten Wetters ging es im Anschluss in die Fahrzeughalle, um die praktischen Grundlagen des Kranes kennenzulernen. Am Nachmittag wurden die Besonderheiten und die verschiedenen vorhandenen Anbaugeräte wie Seilwinde und Personenkorb behandelt. Diesen Teil durften wir in der größeren Werkshalle der Firma Düker absolvieren, hierzu vielen Dank. In den nächsten Wochen gilt es, das Erlernte weiter zu vertiefen, um somit den Kran sicher bedienen zu können. Am Ende des Tages waren sich alle einig, dass Sven eine super Ausbildung auf die Beine gestellt hat, und freuten sich schon auf die weiteren

tollen Übungsideen, um noch tiefer in die Materie einzusteigen.



Ausbildung und Prüfung für zehn neue Kranmaschinisten

Am Samstag, den 17.04.2021 fand die Prüfung für zehn neue Kranmaschinisten der Feuerwehr Gemeinde Laufach statt.

Am Morgen wurde für alle Teilnehmer ein Corona-Schnelltest, durch unsere unterwiesenen Personen Franziska und Manuel durchgeführt. Nach dem negativen Testergebnis wurde durch den externen Ausbilder Uwe Flaton die theoretischen Grundlagen für die Bedienung eines LKW-Ladekranes behandelt. Hier wurde neben den Rechtlichen Grundlagen auch die Kranphysik, Begrifflichkeiten und Anschlagmittel behandelt. Anschließend musste die theoretische Prüfung absolviert werden.

Nach einer kleinen Stärkung zum Mittag ging es in den praktischen Teil. Hier musste jeder Teilnehmer einen definierten Parcours sicher absolvieren und dabei beweisen, dass er in der Lage ist, den Kran und die Abstützungen sicher mit der Funkfernbedienung zu steuern.



Aufgrund der internen Vorbereitung durch Sven Henze und der individualen Übungseinheiten konnte jeder Teilnehmer diese Aufgabe ohne Probleme meistern. Die Besonderheiten des Kranes vom V-Lkw und die verschiedenen vorhandenen Anbaugeräte, wie Seilwinde und Personenkorb, wurden in zwei Kleingruppen im Vorfeld behandelt.

Für die Zukunft gilt es nun, weiterhin fleißig zu üben sowie in Kleingruppen das Erlernte zu festigen und noch tiefer in die Materie einzusteigen. Ein großer Dank ergeht an alle Beteiligten für die Opferung ihrer immensen Freizeit zum Schutz und für die Sicherheit der Ortsbevölkerung.

Vorstellung Waldbrandfahrzeug

Am 29. und 30. Juni 2021 war das Feuerwehrhaus Laufach Ort für eine Produktvorführung der französischen Firma Desautel. Peter Sacher, Vertriebsbeauftragter von Desautel Deutschland in Jena, stellte ein Waldbrandlöschfahrzeug "CCFM" vor.

Für die Feuerwehr Gemeinde Laufach und die Gemeinde Laufach ging es hierbei primär um die Ersatzbeschaffung des bestehenden TLF8-W auf Unimog, dessen Fahrgestell bereits 35 Jahre alt ist.

Da aber auch der Landkreis Aschaffenburg, die Regierung von Unterfranken, der Landesfeuerwehrverband und auch das bayerische Staatsministerium des Inneren derzeit an lokalen und überörtlichen Konzepten zur Waldbrandbekämpfung und deren Technik sowie die Eingliederung in das (Norm-)Feuerwehrfahrzeugschema und das Zuschusswesen arbeiten, zog die Vorstellung auch Gäste aus München, Regensburg, Würzburg, Aschaffenburg und mehreren Feuerwehren aus dem Landkreis an.



Das vorgestellte Fahrzeug basiert auf der französischen Fahrzeugklasse "CCFM", (Camion citerne feux de forêt moyen, deutsch etwa "Mittleres Waldbrandtankfahrzeug"), wurde aber von Desautel speziell für den deutschen Markt modifiziert und an die Norm des TLF 3000 angepasst.

Es ist als Angriffsfahrzeug bei Wald- und Flächenbränden ausgelegt und hierzu auf einem hochgeländegängigen, 14 Tonnen schweren Militär-Fahrgestell von Renault mit 290 PS

aufgebaut. Zum Schutz der vierköpfigen Besatzung verfügt es über Überrollbügel, Astabweiser, eine Selbstschutzanlage, die Reifen, Unterboden und Kabine in einen Wassernebel hüllt, sowie eine in der Kabine fest verbauten Atemluftanlage.

Der Wassertank fasst 3500 Liter Löschwasser sowie weitere 500 Liter für den Selbstschutz. Die Pumpe leistet 2000 Liter pro Minute bei 10 bar und speist neben Schnellangriff und Löschhaspel auch einen fernbedienbaren Frontmonitor mit 1200 Litern/Minute.

Angesichts des Klimawandels und der damit verbundenen erhöhten Waldbrandgefahr ist in Deutschland das Interesse und Bedarf an solchen Fahrzeugen groß", stellte Sacher fest - und fuhr von Laufach weiter nach Stuttgart, wo er das Fahrzeug dem Redakteur eines deutschen Feuerwehr-Fachmagazins vorstellte.

Wald- und Vegetationsbrände - neue Schutzanzüge

Die Zahl der Vegetationsbrände in Deutschland hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Die verbrannte Waldfläche 2019 war mit 2711 Hektar mehr als dreimal so hoch wie der jährliche Durchschnittwert seit 1991. Experten sagen für die kommenden Jahrzehnte ein weiter steigendes Waldbrandrisiko voraus. Sie gehen davon aus, dass die Brände in ihrem Verlauf dynamischer und damit kritischer werden. Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach stellt sich dem Problem - unter anderem mit spezieller Einsatzkleidung.

Seit dem Juni 2021 haben wir 20 Sätze neue **Schutzkleidung speziell für Waldbrände**. Die derzeitige Einsatzkleidung ist für die bei Gebäudebränden erforderliche hohe Schutzwirkung ausgelegt. Bei Vegetationsbränden ist dieses Schutzniveau aber nicht nur unnötig, es stellt sogar eine unzumutbare körperliche Belastung dar, da Jacken und Hosen nach HUPF sehr dick und sehr schwer sind – im Waldbrand aber oft viele Kilometer und Höhenmeter zu Fuß zurückgelegt werden.

Gerade in den letzten Jahren kam es hier deutschlandweit vermehrt zu Unfällen von Feuerwehrleuten aufgrund von Erschöpfung durch die schwere Einsatzkleidung. Um dem vorzubeugen, wurden, nach mehreren Trageversuchen, 20 der Schutzanzüge aus Nomex XRS vom Typ Sharc Fireliner der Fa. Consultiv beschafft, welche nach den einschlägigen Normen zertifiziert sind. Die Kleidung zeichnet sich durch

ihre hohe Bewegungsfreiheit und geringe Belastung des Trägers aus. Hierbei wurde bewusst eine farbliche Gestaltung in sand-rot gewählt, um eine Verwechslungsgefahr mit der normalen Einsatzkleidung zu verhindern.



Zum Schutz des Kopfes wurden Helme vom Typ MSA F2-XTREM mit Korbbrille beschafft. Dieser reduziert ebenfalls die Gewichtsbelastung des Trägers. Durch die Verwendung einer dichten Schutzbrille werden die Augen des Trägers sicher vor Brandrauch geschützt. Ergänzt wird die Ausrüstung durch eine spezielle Gesichtsmaske für die Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung mit integrierter Partikelfiltermaske. Die Maske schützt das Gesicht vor Wärmestrahlung, Funkenflug und reduziert das Einatmen von Rauch und Aschepartikeln.

Besuch der 3. Klassen im Feuerwehrhaus

Traditionsgemäß besuchen die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der Grundschule Laufach die Feuerwehr als Exkursion im Rahmen des Unterrichtsfeldes "Feuer".

So auch am 19. Juli 2021, als insgesamt 35 Kinder der Klassen 3a und 3b zusammen mit ihren Lehrerinnen Frau Carl und Frau Herzog im Feuerwehrhaus Laufach vorbeischauten.

Christian Strecker, Rigo Schubert, Timothy Joksch, Dirk Staab und Simon Franz zeigten den Kids, wie sich die Feuerwehrleute zum Einsatz umziehen, führten Atemschutz und Wärmebildkamera vor und erläuterten die Vorgehensweise der Feuerwehr im Innenabgriff.

Auf dem Programm stand auch die Besichtigung des HLF 20/16 sowie ein Gang durch Feuerwehrhaus mit abschließender Fragestunde im Lehrsaal. Höhepunkt war sicher die Rückfahrt zur Schule mit den Einsatzfahrzeugen.

Danke an die Kids für die vielen Fragen, und Danke auch den Helfern für ihre investierte Zeit.



Außenaufenthaltsplatz in Betrieb genommen

Seit Mai war der neue Außenaufenthaltsplatz am Feuerwehrhaus Laufach "halboffiziell" in Betrieb, seit dem 24. Juli - dem Tag der Mitgliederversammlung des Laufacher Feuerwehrvereins – auch offiziell. Der Platz wurde vom Feuerwehrverein Laufach konzipiert und angelegt.

Die ursprüngliche Planung zur Freiflächengestaltung des 2018 errichteten Feuerwehrhauses sah auch einen Aufenthaltsplatz im Außenbereich vor, sowie eine Umfassung der südlich neu gepflanzten Bäume mit Quadersteinen. Leider fielen diese Umfänge Kosteneinsparungen zum Opfer. Letztlich wurde nur eine provisorische wassergebundene Fläche angelegt, die durch eine vom Feuerwehrverein Laufach beschaffte Lagerbox für Grillgerät ergänzt wurde.

Für das zwanglose Beisammensein nach der Übung im Sommer musste dann stets Klappmobiliar aufgebaut werden. Aufenthaltsqualität hatte dieser Platz allerdings nicht.

Der Feuerwehrverein Laufach hat nun im Frühjahr 2021 auf eigene Kosten die Aufgabe übernommen, den Südost-Bereich des Geländes mit Unterstützung der Fa. Franz GaLa-Bau abschließend zu gestalten.

Hierbei wurden "zwei Fliegen mit einer Klappe" geschlagen: zum einem wurde ein unkomplizierter und vielseitiger Aufenthaltsplatz im Freien geschaffen mit spontanen Sitzgelegenheiten auf Quadersteinen für das schnelle Getränk nach der Übung. Der Platz kann aber auch für größere Zusammenkünfte genutzt werden - mit Platz für den Grill und Stellfläche für Klappmöbel oder Stehtische.

Zum anderem konnten, nachdem ohnehin Erdarbeiten anstanden, mehrere Elemente für die Ausbildung in technischer Hilfe eingefügt werden:

- Ein 1,6 Meter tiefer Schacht für Übungen zur Rettung aus Tiefen (mit dem Dreibock)
- zwei Festpunkte für Übungen mit der Winde des RW2 und dem Greifzug
- ♣ Eine Steinbank zur Übung mit Hebekissen.
 Ein ca. 50 m² großes Sonnensegel verbessert die

Ein ca. 50 m² großes Sonnensegel verbessert die Aufenthaltsqualität auf dem ansonsten unbeschatteten Platz. Hierfür danken wir herzlich der Fa. Rolladen-Seubert für die Unterstützung, insbesondere Florian Seubert und unserem Aktiven Johannes Franz für die Montage.

Sämtliche Kosten hierfür wurden vom Feuerwehrverein Laufach übernommen, wobei wir von der Gemeinde Laufach einen Zuschuss von 2.400 € für die Übungselemente erhalten haben. Herzlichen Dank hierfür.



Sanierung Lindenberghütte

Schon seit langer Zeit war sie kein Schmuckstück mehr, der Zahn der Zeit hat an ihr genagt: die 1979 erbaute Schutzhütte am Lindenberg. Gemeinsam mit der Gemeinde Laufach und mit finanzieller Unterstützung durch die kommunale Allianz WEstSPEssart ("Wespe") hat der Feuerwehrverein Laufach während der Sommermonate Hand angelegt und für die Bevölkerung ein Areal mit Aufenthaltsqualität errichtet. Am 9. Oktober 2021 wurde das Projekt nun beendet und wieder feierlich an die Gemeinde übergeben.



Bei der Sanierung fiel dem Verein und seinen Helfern die Außengestaltung des Bereichs zu – und so haben wir in 8 Arbeitseinsätzen mit 25 Helfern und 200 Arbeitsstunden den Bereich aufgeräumt, gerodet, eine Feuerstelle angelegt sowie Mobiliar aufgestellt. Die Gemeinde übernahm die Sanierung der eigentlichen Hütte, wobei wir auch hier Hand angelegt haben beim Reinigen und Entkernen der Hütte, Unterstützung bei der Sanierung des Grills und schließlich bei der Montage der neuen Außenverkleidung. Danke daher

- Allen Helferinnen und Helfern unseren Partnern:
- Der Forst Aschaffenburg für die Sitzmöbel
- Das Schreinerteam Bessenbach für die Wellenliegen am "Lieblingsplatz"
- Rudolf Schmittner und der Fa. Schmittner für die Erd- und Schotterarbeiten
- 3. Bürgermeister Rudolf Spinnler für Fachberatung, Konzeption und Mitarbeit bei der Außenverkleidung
- Danke natürlich an die Gemeinde Laufach (Friedrich, Michael) und die Mitarbeiter vom Bauhof für die gute Teamarbeit
- Der WESPE (kommunale Allianz WestSpessart) für den Zuschuss von 7621,78 €

Nun steht die Hütte Wanderern und Mountainbikern als angenehme Schutzhütte bei Schlechtwetter, aber auch (gegen Voranmeldung) den Laufacher Vereinen für die saisonale Nutzung zur Verfügung.

Erster Nutzer war konsequenterweise auch der Feuerwehrverein Laufach e.V. zum seinem traditionellen Familienkartoffelbraten am 9. Oktober 2021. An diesem Tag (standesgemäß bei Bier und Lakefleisch) wurden das Areal und das Mobiliar vom Verein an die Gemeinde zu seiner Bestimmung übergeben. Symbolisch überreichte

der Vorsitzende Christian Strecker das Hüttenschild an Bürgermeister Friedrich Fleckenstein. Die Montage erfolgte dann unmittelbar im Anschluss.

Marco Laske und Martin Schwarz zu Kreisbrandmeistern ernannt

Zum Jahreswechsel ist die neue Kreisbrandinspektion unter der Leitung von Kreisbrandrat Frank Wissel im Amt. Wir freuen uns, dass nun mit Marco Laske and Martin Schwarz auch zwei geschätzte Kollegen aus der FEUERWEHR Gemeinde Laufach als Bezirks-KBM und als Fach-KBM der Inspektion angehören.



Marco Laske trat im Oktober 1993 als Jugendlicher in die Feuerwehr Laufach ein. Er erlebte 1993 als 16-jähriger bei einer Familienfeier im Gerätehaus eine Einsatznacht mit drei Einsätzen. Danach war er vom Feuerwehrvirus infiziert.

Marco ist gelernter KFZ-Elektroniker und arbeitet in einem mittelständigen Familienbetrieb in der Metallindustrie. Er ist verheiratet – und natürlich sind auch seine Frau Susanne und die beiden Kinder Hannah und Anton aktive Mitglieder in der Einsatzmannschaft bzw. in der Kinderfeuerwehr. Seine Lehrgangsqualifikation reicht vom Atemschutz, CSA, Flashovertraining, über Maschinist CE, Kranschein, Feuerwehrsanitäter einschl. aller Weiterbildungen bis zum Zugführer. Von 1999 bis 2001 war er Jugendwart, 2004 wurde er Fahrzeuggerätewart. 2008 wurde er zum Gruppenführer ernannt. Seit 2010 ist er Leiter Technik und verantwortet die komplette

technische Ausstattung. Im März 2014 wurde er zum stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Laufach gewählt. Auf sein Betreiben hin wurde der "technische Zug" bzw. "Rüstzug" innerhalb der FGL eingeführt.

Seine Ernennung zum KBM für das Inspektionsgebiet 2/2 unterstreicht seine Qualifikation und sein überaus reichliches Fachwissen, gepaart mit Einsatzbereitschaft und großer Freude an der Feuerwehr.



Martin Schwarz trat 2006 in die Feuerwehr Laufach ein. Von Anfang an war er ein geschätzter Fachmann für die gesamte Bandbreite der Elektronik in der Feuerwehr – vom Meldempfänger bis zum Server. 2008 wurde er zum stellv. Fachgerätewart für die Funkmeldempfänger ernannt und übernahm die Funktion 2010 voll.

Martin ist Atemschutzgeräteträger, Maschinist CE, zertifizierter Kranmaschinist und First Responder. Den Bau des Feuerwehrhauses begleitete er mit allerlei technischen Speziallösungen, beispielsweise den Anzeigetableaus und dem 2018 installierten Rauchwarnmeldesystem in den Fahrzeugen.

Martin ist gelernter KFZ-Elektroniker und gelernter Elektroniker für Betriebstechnik. 2021 erhielt er den Meisterbrief als Industriemeister Elektrotechnik.

Seit 2018 ist er Digitalfunk- und IT-Wart im Landkreis Aschaffenburg für den Bezirk 2/2 und auch hier geschätzter Experte. Als KBM Digitalfunk wird Martin die Einführung der Digitalen Funkalarmierung begleiten, und künftig das große Thema Digitaler Funk und Alarmierung im Landkreis weiter betreuen.

.: Personal

Personalstand



Das Personal ist das Fundament der Einsatzfähigkeit einer Feuerwehr.

Ohne Personal gibt es keine Feuerwehr! Wir versehen ehrenamtlich einen Dienst an der Allgemeinheit.

Der Personalstamm belief sich zum 31.12.2021 auf gesamt 107 Personen, im Einzelnen:

- ♦ 8 Mädchen in der Kinderfeuerwehr
- \$\sqrt{11} Jungen in der Kinderfeuerwehr
- 9 Feuerwehranwärter
- ♦ 6 aktive Feuerwehrfrauen
- ♦ 73 aktive Feuerwehrmänner

In der Besichtigung der Wehr durch die Inspektion im Jahr 2019 wurde bemängelt, dass unsere Frauenquote mit sieben Damen deutlich unter dem Landesdurchschnitt, der etwa beim doppelten ist, liege.

Wir hatten daher für 2020 eine aufwändige Werbekampagne speziell für Frauen geplant. Diese, konnte auch im Jahr 2021 leider nicht durchgeführt werden, es ist noch nicht abzusehen, wann und wie wir dies nachholen können.

Neuaufnahmen

Feuerwehranwärter /-in

Feuerwehranwärter Moritz Wolpert

Feuerwehrmann/-frau

Feuerwehrmann
Fe

Beförderungen

Die Beförderungen erfolgen ebenfalls nicht per Handschlag auf der Dienstversammlung, sondern corona-bedingt schriftlich per Aushang und gültig zum **01.02.2022:**

Oberfeuerwehrmann/-frau

Kevin Flämig Alexander Franz

Hauptfeuerwehrmann

Christoph Hasenstab

Oberlöschmeister

Christian Franz Sven Henze

Dienstzeitehrungen

Für langjährigen aktiven Dienst in der Feuerwehr Gemeinde Laufach werden folgende Kameraden nach den bay. Feuerwehrgesetz geehrt und erhalten an der Dienstversammlung die entsprechenden Abzeichen:

20 Jahre aktive Dienstzeit

Susanne Laske Sven Henze Manuel Münstermann Franz Schmitt Max Wölfel

25 Jahre aktive Dienstzeit

Tobias Eckerth

30 Jahre aktive Dienstzeit

Christian Franz Ralf Staab

40 Jahre aktive Dienstzeit

Andreas Korn Siegbert Schreiter Werner Wenzel

Tagesalarmsicherheit

Die Tagesalarmsicherheit ist aktuell noch gewährleistet, aber auch wir haben Zeiten, in denen es kritisch ist. Daher sei bereits heute auf eine sich aufzeigende Verschlechterung hingewiesen.

Aus diesem Grund richten wir unsere Bitte an die Laufacher Unternehmen: Geben Sie den bei ihnen beschäftigten Einsatzkräften bei einer Alarmierung die Möglichkeit, das Feuerwehrhaus anzufahren und den Einsatz mit abzuwickeln.

Die Tagesalarmkräfte, die bei der Gemeinde in Lohn & Brot stehen, sind im täglichen Einsatzgeschehen ein Zugewinn, auch wenn es bei dem

einen oder anderen etwas mehr an Engagement bedürfte.

Unbedingt sind jedoch weiterführende Ausbildungen zu absolvieren. Im Jahr 2021 ist wieder nichts passiert. Lag es an Corona, oder fehlte der Mut, den notwendigen weiteren Schritt zu gehen? Bedenklich ist die Zunahme der Personen die weder am Übungs- noch am Einsatzdienst präsent waren. Ob es sich hier um Ansteckungsängste, Bequemlichkeit, Trägheit oder bei einigen gar das Erstgenannte nur als willkommener Anlass herhalten soll, lässt sich schwer nachvollziehen.

Fakt ist aber, dass hier in 2022 Gespräche geführt werden müssen und es sicherlich auch zu einigen Wechseln in den passiven Stand kommen wird.

Wie soll jemand ohne Übungsteilnahme denn im Einsatz das Erlernte umsetzen?

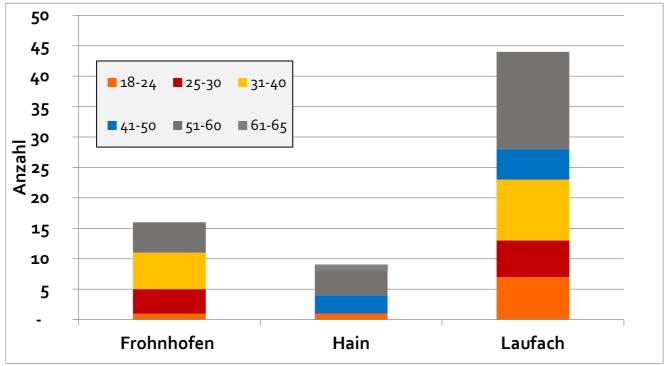
Nachfolgend die Aufgliederung nach Standorten und die Beteiligung an Einsätzen und Übungen (ohne First Responder) zum 31.12.2021:

| | | 밀 | <u> </u> | Eins | ätze | Übun ** | igen * |
|----------------------------|-------|--------|----------|------------------|------|------------|-----------|
| | Aktiv | Jugend | Kinder | Max | Min | Max. 66 | min |
| Frohn- hofen | 16 | 1 | 3 | 69 | 0 | 27 | 0 |
| Hain | 9 | 4 | 4 | 34 | 0 | 22 | 0 |
| Laufach | 45 | 4 | 12 | 100 | 0 | 45 | 6 |
| Tages- alarm- kräfte | 9 | | | | | | |
| Gesamt | 107 | 9 | 19 | Gesamtsumme: 107 | | | |

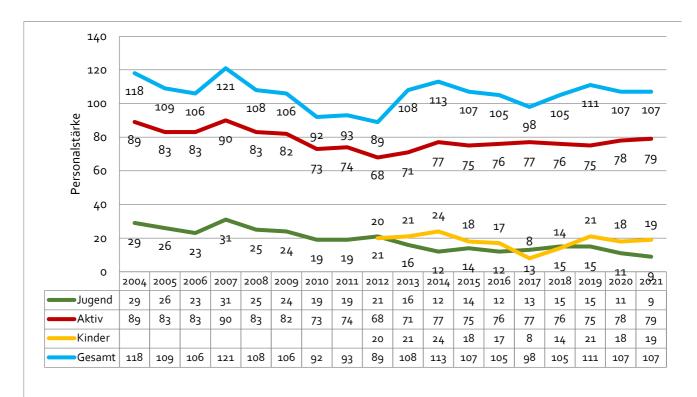
^{**} nur Allgemeinübungen, Schulungsabende, Montagsübungen inkl. technische Dienste

Unser Einsatzpersonal kommt aus drei verschiedenen Feuerwehrvereinen. Es wird ergänzt durch acht reine Tagesalarmkräfte aus den Reihen der Gemeindemitarbeiter, die untertags die aktive Mannschaft entscheidend verstärken.

Es ist eine jährliche Herausforderung, von allen Mitarbeitern eine ausreichende Übungs- und Einsatzbeteiligung erwarten. Leider gibt es auch bei uns (wohl wie in jedem Unternehmen) eifrige und weniger eifrige Mitarbeiter...



Altersstruktur nach Ortsteilen



Personalentwicklung in den letzten 18 Jahren

Organisation

Stand 01.10.2020 **ORGANISATIONSSTRUKTUR Bereich Verwaltung** Allgemeine Verwaltung Einsatzdokumentation Mitarbeiter Führungskreis **Objektinformationen** Rainer Franz Öffentlichkeitsarbeit Christian Münstermann Teilzeitgerätewarte Hans-Peter Völker Martin Schwarz Martin Schwarz **Tobias Eckerth** EDV/ Admin Dienstpläne Rainer Franz Rot Leiter GFS (Gemeindliche Führungsstelle) Leiter AFüSt (Abschnittsführungsstelle) **Bereich Fachdienste** Organisatorische Leitung FR FB Elektro/Nachrichtentechnil FB Fzg.-technik / Masch.bau Medizinische Leitung FR Dipl.Ing. Christian Strecker Leiter Technischer Zug FB Chemie und Umwelt Dipl. Ing. Leander Werner Dipl.Ing. Arnd Händeler FB Bau VB Dipl.Ing. Rainer Franz Manuel Münstermann Manuel Münstermann Tobias Eckerth, M.Sc. Leiter Atemschutz Xaver Hesch, M. Sc. Heinz-Xaver Hesch Christian Strecker **Feuerwehrärzte Andreas Grein** Andreas Grein André Stürmer Fachberater Marco Laske 4.2 4.3 Stv. Kommandant Christian Münstermann Kommandant Hans-Peter Völker Stv. Kommandant Marco Laske Leitung der Feuerwehr Heinz-Xaver Hesch, Franz Schmitt Ausbildung Tagesalarmkräfte Simon Straub, Sebastian Fischer Achim Wolpert, Jonathan Pfeifer Florian Kiel **Ausbildung First Responder** Ausbildung Eigen- / Absturzsicherung Friedrich Fleckenstein **Bereich Ausbildung** Bürgermeister **Ausbildung AFüSt / GFS** M. Münstermann, A. Stürmer **Ausbildung Maschinisten Ausbildung Atemschutz** M. Münsterm./Sven Henze MTA - Ausbildung KFV Jugendwarte / -arbeit R. Schubert / D. Staab Ausbildungspläne Kinderfeuerwehr Hans-Peter Völker Maximilian Wölfel Christopher Kiel Johannes Franz Susanne Laske THL - Modul Marco Laske Sven Henze 3.10 3.5 Jochen Hufnagel, Tobias Eckerth, **Ehrenamtliche Gerätewarte** GW Fahrzeuge, Rettungsgeräte Absturzsicherung Daniel Petermann Peter Fuchs **GW Pers. Schutzausrüstung** Hauptamtlicher Gerätewart GW Schlauch, Pumpen, Armat. Dirk Staab Kerstin Löffler / Sophie Franz Fahrzeuge, Rettungsgeräte, **GW Medizinisches Gerät Bereich Technik** Türöffnung Udo Harnischfeger Meßkonzept Christian Franz; **GW Einsatzmittellager** Atemschutz, Schläuche GW EDV/Funk/FME Manuel Münstermann **leinz-Xaver Hesch GW Atemschutz** Martin Schwarz Gerald Wolpert Sachkundige Haustechnik Marco Laske Frohnhofen: Florian Kiel Laufach: 2.10 **Bereich Personal** Maximilian Dr. Wölfel Manuel Münstermann z.b.V. Andreas Grein FEUERWEHR A Gemeinde Laufach Heinz-Xaver Hesch Heinz-Xaver Hesch Udo Harnischfeger Michael Dr. Burger Rigobert Schubert Christian Strecker Vertrauensmänner Jochen Hufnagel Johannes Körner Christian Franz Gerald Wolpert Manuel Kraus Manuel Kraus Arnd Händeler Andreas Korn Franz Schmitt Frank Merget Gruppenführer Sven Henze Zugführer

Atemschutzgeräteträger

Aktuell verfügen wir über 21 nach der G 26.3 untersuchte und voll taugliche Atemschutzgeräteträger (voll tauglich = gültige G 26.3, Streckendurchgang und Einsatz oder Übung). Davon sind keiner aus Hain, aus Frohnhofen derer 7 und aus Laufach kommen 14 Kameraden. Gültige G26.3 Untersuchungen haben gesamt 31. Erschwerend in diesem Bereich war, dass Coronabedingt vieles auf der Strecke blieb.

Ganz gravierend ist es während der Arbeitszeit! Wir haben derzeit nur elf Personen, die im Ort selbst beschäftigt.

Aufgrund der Abwesenheit durch Urlaub/-Krankheit oder sonstigen Tätigkeiten können wir nur mit vier bis fünf Personen kalkulieren. Dies ist zu wenig für einen geordneten Einsatz.

Leider stoßen wir in der gemeindlichen Verwaltung hier auf taube Ohren, es interessiert scheinbar nicht wirklich. Vermutlich wachen da einige erst auf, wenn Ortsbürger zu Schaden kommen, weil der Einsatzleiter keinen Atemschutzgeräteträger in ein brennendes Gebäude schicken kann, solange kein Rettungstrupp bereitsteht.

Dass das irgendwann passiert, steht außer Frage, nur der Zeitpunkt ist ungewiss. Und wenn das passiert sein sollte, wird ein klares Organisationsverschulden festgestellt. Wir können nur auf den drohenden Mangel hinweisen.

.: Einsätze

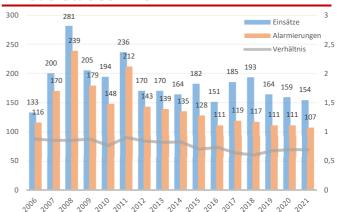
Wir hatten im vergangenen Jahr 154
Gesamteinsätze, fünf weniger als im Vorjahr.
Alarmierungen waren es 107, die Differenz von
47 ergibt sich aus Einsätzen ohne Notruf über die
112 (sonstige Einsätze), parallel geleistete
Einsätze z.B. (technische Hilfe bei VU mit
medizinischer Versorgung der Verletzten) oder bei
Unwetterlagen (derer war es eine) mit
Schadensstellen parallel bzw. hintereinander.
Bei diesen 154 Einsätzen wurden 2.566,5 Stunden
geleistet und 3.841 km zurückgelegt.

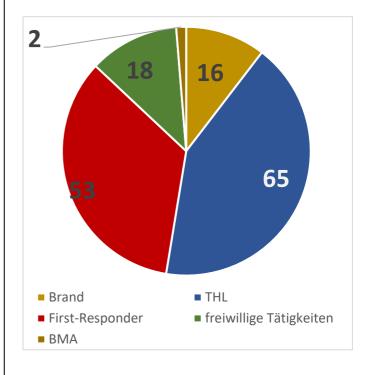
Bei Einsatzstichworten, bei denen mehr als zwei Fahrzeuge disponiert werden (klassisches Beispiel sind Brandereignisse), wird aufgrund von Problemen der Funkerreichbarkeit zusätzlich noch per Sirenenalarm alarmiert, dies war in 2021 insgesamt sechs Mal der Fall.

Als einer der Einsatzschwerpunkte stellte sich (wie im letzten Jahr) die sanierte und

kurvenentschärfte B 26 zwischen Hain und den Sieben Wegen dar. Allein sechs Mal lautete das Alarmstichwort "VU Motorrad" für diesen Bereich. Einige, meist junge Biker sind darauf aus, jedes Jahr aufs Neue in den Kurven eine "Schippe" draufzulegen. Manche schaffen es, manche nicht.... Das zur Jahresmitte installierte Tempolimit hatte hier zum Glück regelnde Wirkung.

Einsatzstatistik 2021





.: Besondere Einsätze 2021

26.02. B3 - LKW Brand A3

Mit dem Alarmstichwort "B3 Bus/Lkw" wurden wir am 26.02.2021 um 16:01 Uhr unterstützend zu einem LKW-Brand an der Einhausung der A3 aus Frankfurt, Ausfahrt Hösbach, alarmiert.



Entsprechend des Alarmstichworts wurde der V-LKW mit den Rollwagen Atemschutz beladen. Bei Eintreffen des Zuges aus MZF, HLF und V-LKW stand das Führerhaus des Sattelzugs noch im Vollbrand. Die bereits eingetroffenen Kräfte aus den Gemeinden Hösbach und Goldbach konnten das Feuer jedoch unter Kontrolle bringen, so dass die Laufacher Kräfte nach 15 Minuten wieder die Heimfahrt antraten.

26.03. B3 - Zimmerbrand

Zu einem Zimmerbrand (B3) mit einer Person in Gefahr wurden wir am 26.03.2021 um 15.52 Uhr in der Laufacher Borbergweg alarmiert. Dort kam es zu einem Brand in der Küche. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte waren die Person und ihr Hund bereits bei Nachbarn in Sicherheit gebracht.



Das Feuer konnte durch den Atemschutztrupp recht schnell lokalisiert und abgelöscht werden. Zeitlich begannen Belüftungsarbeiten mittels Hochleistungslüfter zur Entrauchung der

Wohnung. Ein weiterer Trupp kontrollierte die restlichen Zimmer im Gebäude.

Ebenfalls an der Einsatzstelle befanden sich die Feuerwehr Sailauf und die Drehleiter der Feuerwehr Hösbach sowie Kreisbrandinspektor Otto Hofmann, die BRK Bereitschaft Laufach, der Regelrettungsdienst und die Polizei. Der stv. Laufacher Kommandant Marco Laske konnte auf fünf Laufacher Fahrzeuge und rund 25 Einsatzkräfte zurückgreifen. Die Einsatzstelle konnte nach gut einer Stunde wieder verlassen werden.

14.06. THL1 - Tierrettung

Am Montagabend, 14.06.2021 suchte eine Bürgerin das Feuerwehrhaus in Laufach auf. In ihrem Volvo hatte sich eine junge, kleine Katze aus einem Korb befreit und ging im Inneren des Fahrzeugs auf Entdeckungstour. Sie kletterte durch ein Loch hinter die Verkleidung. Dort rutschte sie zwischen innerem und äußerem Karosserieblech im Bereich des hinteren Kotflügels nach unten und kam von dort aus eigener Kraft nicht mehr nach oben.



Die Kameraden, die sich zur Übung im Feuerwehrhaus befanden, entfernten die Verkleidung und verschafften sich Zugang zur Katze. Nach gut 30 min. war sie aus ihrer misslichen Lage befreit und wurde zunächst vor Ort mit etwas Wasser "aufgepäppelt", ehe sie zur Kontrolle zum Tierarzt gebracht wurde. Nach gut einer Stunde war die Verkleidung wieder eingebaut und der Einsatz beendet.





Deutschlandweite Beachtung fand der Einsatz auch in den Sozialen Medien

17.09. Gefahrgutzug

Zu einer an einem Gefahrgutzug brennenden Bremse (Heißläufer) zwischen den Bahnhöfen Laufach und Hösbach Bahnhof wurden wir (und zahlreiche weitere Feuerwehren aus Stadt und Landkreis) am späten Freitagvormittag alarmiert.



02.10. THL1 – Unterstützung Ahrweiler

Am Samstag, 02.10.2021 unterstützte der Löschzug 7, den die Feuerwehr Gemeinde Laufach zusammen mit der FF Sailauf bildet, und sechs weiteren Löschzügen aus Stadt und Landkreis Aschaffenburg, die im Juli durch eine Flutkatastrophe stark zerstörte Stadt Bad-Neuenahr-Ahrweiler bei den dortigen Aufräumarbeiten. Wir rückten mit MZF, TLF16 und V-LKW sowie 14 Feuerwehrmännern am frühen Morgen ins Unglücksgebiet aus.



Im Vorfeld unterstützte unser RW2 mit dem Lichtmastanhänger beim Ausleuchten des Festplatzes in Hösbach, auf welchem sich der Verband zum Abmarsch sammelte. In Bad-Neuenahr angekommen wurde uns ein Einsatzabschnitt südlich der Ahr zugewiesen. Unsere Einsatzschwerpunkte hierbei waren neben dem Säubern von Straßen und Wegen die Unterstützung der Bevölkerung bei der Reinigung ihrer Anwesen. Außerdem unterstützte unser V-LKW mit Kran das Deutsche Rote Kreuz beim Aufstellen von Lichtgiraffen.

Gegen 19 Uhr waren wir wieder in Laufach, wo sich die ersten Aufräumarbeiten zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft noch bis ca. 20.30 Uhr hinzogen. Die restlichen Aufräum- und Säuberungsarbeiten wurden am darauffolgenden Montag durchgeführt.



Bäume nach starkem Schneefall umgefallen

::: Jugendarbeit



Jeder Verein, jede Organisation weiß von der Wichtigkeit einer guten Nachwuchsarbeit ein Lied zu singen. In der Feuerwehr gilt dies umso mehr, als es hier nicht um Sport oder Kultur, sondern um die Zukunft einer gemeindlichen Einrichtung, um die Erfüllung einer gemeindlichen Pflichtaufgabe geht.

In der heutigen Freizeitgesellschaft mit ihrem Überangebot ist es nicht leicht, die Jugendlichen zu begeistern und bei der Stange zu halten. Dies gelingt nur durch ein vielfältiges Programm, das Freizeitgestaltung und Ausbildung verknüpft.

Die Feuerwehrjugendwarte, die dieses Programm gestalten und leiten, erbringen daher einen unschätzbaren Beitrag zur Weiterentwicklung der Feuerwehr und zur gemeindlichen Jugendarbeit.

.: Personal

Jugendwarte

Johannes Franz, Christopher Kiel und Sebastian Fischer sind die verantwortlichen Jugendwarte.

Jugendliche

Derzeit besteht die Jugendgruppe der FEUER-WEHR Gemeinde Laufach aus 9 Feuerwehranwärtern, davon keine weiblichen und 9 männliche Feuerwehranwärter.

6 Jugendliche kommen aus Laufach, 2 aus dem Ortsteil Hain und 1 aus dem Ortsteil Frohnhofen. Während des Jahres 2021 verließen folgende Jugendliche die Jugendgruppe:

- Konstantin Werner (aktive Mannschaft)
- ♥ Tobias Kaiser (aktive Mannschaft)
- Daniel Franz
- Max Geis

Zur Feuerwehrjugend kamen 2021 keine neuen Jugendlichen hinzu.

Wir hoffen im 2022 wieder Neuzugänge begrüßen zu können!

.: Feuerwehrausbildung

Von der Jugend wurde ein umfangreiches feuerwehrspezifisches Ausbildungsprogramm betrieben:

Die 5 Jugendlichen Ü16 übten ab den Lockerungen von Corona zusammen mit der aktiven Mannschaft.



gemeinsame Übung zum Thema Logistik und Rollwagen am 07.05. am Bahnwagon

Die Jugendlichen von 12 bis 16 Jähren übten alleine. Ab Vorbereitung Jugendleistungsprüfung wurde wieder zusammen geübt. Hierbei leistete die Gruppe im vergangenen Jahr insgesamt rund 310 Übungs- und Ausbildungsstunden.

Schwerpunkte waren hier:

- Technische Hilfe
- ♥ FwDV 3
- Bayrische Jugendleistung Prüfung
- Vorbereitung Wissenstest zum Thema Organisation der Feuerweher und Jugendschutz. Hier wurden folgende Stufen erfolgreich abgelegt: 2x Stufe 1; 2x Stufe 2; 1x Stufe 3; 3x Stufe 5

.: Allgemeine Jugendarbeit

Im Bereich der Freizeit und Kameradschaftsaktionen kommt die Jugendgruppe im Jahr 2021 auf ungefähr 80 Stunden, die im Kreise der Feuerwehr verbracht wurden.

Hier sind zu erwähnen:

- die Christbaum-Sammelaktion stand wieder auf dem Programm
- wir sammelten mit dem Verein 2x in der Gemeinde Laufach das Altpapier
- Kameradschaftsabende wurden veranstaltet

.: Danke...

der gesamten JUGENDFEUERWEHR LAUFACH für ein großartiges Jahr und vor allem für die Mithilfe und Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen, auch

Vereinsseitig, im vergangenen Jahr. Ohne eure Hilfe wären diese Aktionen nicht möglich gewesen, seit stolz auf das was ihr hier geleistet habt "Danke".

- Hans-Peter Völker, Marco Laske und Christian Münstermann als Ansprechpartner für die kleinen und großen Anliegen sowie die die Guten Nerven.
- den Feuerwehrvereinen Laufach, Hain und Frohnhofen sowie der Gemeinde Laufach, für die im Jahr 2021 geleisteten Zuschüsse

Außerdem ergeht Dank an:

- Simon Straub, Joshua Wilzbach, Walfried Kramer, Sebastian Sauer, Arnd Händeler und Hans-Peter Völker für die Mithilfe bei der Christbaumsammelaktion
- die Gemeinde Laufach für die finanzielle Unterstützung
- die Eltern unserer Jugendlichen, die es erlaubten, dass sie einen so immensen Anteil ihrer Freizeit sinnvoll bei der Feuerwehr verbringen konnten
- alle anderen, welche die Jugendgruppe in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben



::: Kinder-FEUERWEHR



Ein weiteres Jahr in den Zwängen der Corona Pandemie. Doch auch diesmal ließen wir uns nicht unterkriegen und - soweit erlaubt - konnten wir die eine oder andere Aktion mit unseren Nachwuchsretter:innen durchführen.

Von Onlinestunden zum Thema "Löschangriff" über THL, Schere und Spreizer bis hin zur Hydrantensuche bei sommerlichen Temperaturen war alles vertreten. Abgeschlossen wurde das Jahr mit dem alljährlichen Grumbernbraten an der neu renovierten Lindenberghütte.

Zu Ostern, Nikolaus und Weihnachten haben sich einige Betreuer:innen ins Zeug gelegt und für unsere Helden kleine "Care Pakte" und Geschenke ausgeliefert. Vielen Dank an dieser Stelle den Helfern und Vereinen für ihre Unterstützung jeglicher Art.

Personell starteten wir mit 15 Mädchen und Jungen in das Jahr 2021. Fünf kamen dazu, einer wechselte in die Jugend. Viel Spaß und Erfolg wünschen wir an dieser Stelle Moritz Wolpert. Somit standen wir zum Jahresende mit insgesamt 19 Mitgliedern in der Laufacher Kinderfeuerwehr.

Optimistisch und voller Zuversicht schauen wir gen 2022 und hoffen auf eine Besserung der Lage und jeder Menge Spaß mit unseren Nachwuchsretter:innen.

Bis dahin wünschen wir Betreuer:innen euch allen eine gute Zeit und bleibt gesund.

Euer KiFeu-Betreuer Team

Jonathan Pfeifer, Susanne Laske, Achim Wolpert, Sebastian Sauer, Hans Zentgraf

::: Technik



"Taktik ohne Technik ist hilflos – Technik ohne Taktik ist sinnlos" – ein alter Feuerwehrspruch, der das Wechselspiel des "richtigen Geräts" mit der "richtigen Handhabung" aufzeigt.

Fakt ist: die Technische Komponente, also Fahrzeuge, Gebäude, Geräte und Material wurde in den vergangenen Jahren durch die Gemeinde Laufach gezielt gefördert, zeitgemäß ergänzt und zukunftsweisend verstärkt. Damit verbunden ist jedoch auch ein entsprechender Aufwand für Unterhalt, Pflege und Sicherheitsprüfung, der unter der Leitung von Marco Laske bzw. Dirk Staab durch insgesamt 17 Aktive (Gerätewarte und sachkundige Personen) erfolgt.

.: Gerätewarttätigkeiten

Das Rückgrat unserer gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr sind die Gerätewarte! Ohne diesen Personenkreis, die meistens im Hintergrund alles am Laufen halten, wäre eine ordnungsgemäß arbeitende Feuerwehr nicht möglich.

Zur Mitte des Jahres 2020, genauer gesagt zum 01. Juli, stand ein Novum in der Geschichte der freiwilligen Feuerwehren im Laufachtal an. Die Einstellung von Dirk Staab als hauptamtlichen Gerätewart, nach der Einarbeitungsphase entlastet er spürbar die ehrenamtlichen Gerätewarte.

Trotzdem wurde von diesem Personenkreis wieder ein erhebliches Stundenpensum geleistet (ohne Berücksichtigung der Stunden des hauptamtlichen Gerätewartes).

Jahresbericht Leiter Technik

Das Jahr 2021 ist beendet und ja, wir hatten die Hoffnung, es würde alles wieder beim Alten sein. Aber wir täuschten uns, Covid-19 hat uns immer noch fest im Griff. Trotz allem hatte das Jahr 2021 auch seine positiven Seiten.

Nach nunmehr 18 Jahren als Gerätewart ist die Zeit gekommen, dieses Amt an unseren hauptamtlichen Gerätewart Dirk Staab zu übergeben. Ich wünsche ihm viel Erfolg und Spaß bei seiner neuen beruflichen Herausforderung.

Auch wenn uns die Pandemie derzeit noch voll im Griff hat, werden sowohl die Fahrzeuge als auch viele Gerätschaften immer älter. Die damit zusammenhängende Ersatzteil-Problematik macht es oft sehr schwierig, die Reparaturen in einem akzeptablen Zeitraum und Kostenrahmen durchzuführen. Ohne die örtlichen KFZ-Werkstätten, die uns hier immer unterstützen - auch außerhalb ihrer Öffnungszeiten – wäre dies oft nicht möglich gewesen. Durch viele Gespräche mit den Verantwortlichen wurde hier eine zielführende Lösung gefunden und wir konnten bereits mit den Arbeiten für Ersatzbeschaffungen beginnen. Bis auf wenige Ausnahmen blieben größere Einsätze 2021 aus, die sonst in "normalen" Jahren die Gerätewarte teilweise tagelang beschäftigen. Diese Zeit konnte sinnvoll genutzt werden, um Dirk Staab noch besser einzuarbeiten, so dass er das komplette Amt ab 01.01.2022 übernehmen konnte.

Bereits seit dem Jahr 2019 arbeiten wir sehr zukunftsorientiert. Das Budget wurde in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung neu aufgestellt. Es wurden mehrere neue Kostenstellen geschaffen, um in Zukunft noch besser planen und wirtschaften zu können.

So konnten wir 2021 erstmals seit Einführung der Budgetierung alle planbaren Kosten, wie z.B. TÜV, AU, SP, GUV, UVV, sämtliche Inspektionen, Pumpenwartungen etc. abarbeiten und konnten sogar fast innerhalb des Budgets bleiben. Dieses Ergebnis unterstreicht die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung und der Feuerwehr. Mit der neuen Stelle "Hauptamtlicher Gerätewart", sowie mit dem neuen Budget, konnte ein weiterer Meilenstein in der Feuerwehrgeschichte gesetzt werden.

Danke an alle Aktiven, die sich trotz der aktuellen Umstände um den Erhalt der Einsatzbereitschaft bemüht haben.

Ohne all die helfenden Hände wären die vielen Aufgaben in der aktuellen Krise nicht zu bewältigen gewesen. Auch vielen Dank an alle Gerätewarte für die sehr gute Zusammenarbeit. Ohne euch wäre kein geregelter Dienstbetrieb möglich. Ebenso gilt mein Dank den Verantwortlichen der gesamten Gemeinde für die Freistellung ihrer Mitarbeiter zum Dienst in der Feuerwehr Gemeinde Laufach.

Marco Laske

Funk / Kommunikation

Hier ist Martin Schwarz für den reibungslosen Technikbetrieb verantwortlich. Kleinere Reparaturen wie Programmierungen, Tauschen von Gehäusen, Vibrationsmotor- oder Lautsprechertausch an den alten analogen 4m-Funkweckern wurden selbst vorgenommen, soweit möglich. Für größere Probleme – wie kein Empfang mehr oder gebrochenes Display – wurden die Geräte zur Reparatur gebracht bzw. verschickt. Auf allen "neuen" Digitalfunkgeräten wurde, wie jährlich notwendig, eine aktuelle Software aufgespielt.

Medizinische Geräte

□ Fachdienste und Stabstellen

Atemschutz

□ Fachdienste und Stabstelle

Sachkundige "Messkonzept" und "Absturzsicherung"

Diese Aufgaben unterstehen den Sachkundigen Christian Franz und Daniel Petermann.

Geleistete Stunden

der Mitglieder der *FEUERWEHR Gemeinde Laufach* für den Dienst an der Allgemeinheit:

| Leistungsart | erbrachte Stunden |
|--|----------------------|
| Einsätze | 2.566,50 |
| Allgemeine Ausbildung (Übungen) | 1.586,50 |
| Jugendarbeit (feuerwehrtechnische Ausbildung) | 536,25 |
| Kinderfeuerwehr (gehört zur gemeindlichen Einrichtung) | 42,00 |
| Öffentlichkeitsarbeit (Berichte, Homepage etc.) | 7,50 |
| First Responder (ohne Tagesausbildung) | 93,00 |
| Ausbildung Maschinisten / Einweisungsfahrten | 538,00 |
| Schulungsabende | 92,50 |
| Übungen Rüstzug (ohne Tagesausbildung) | 22,50 |
| Sportübungen (Stunden geschätzt) | 570,00 |
| Montagsübungen | 309,75 |

| Technische Dienste | 187,50 |
|---|----------|
| Ausbildung Tagesalarmkräfte | 72,50 |
| Ausbildung Atemschutzgeräteträger (ohne Tagesausbildung) | 448,75 |
| Externe Ausbildung auf Seminar- / Lehrgangsbasis (inkl. MTA bei uns) | 1.126,25 |
| Gerätewarttätigkeiten (ehrenamtlich) | 736,00 |
| Stundenzahl hauptamtlicher Gerätewart (nicht eingerechnet) | 406,75 |
| Übungen mit Bahn-Hintergrund (Tunnel OHNE Bahnerden) | 45,00 |
| Planspiele für Gruppenführer (und interessierte) | 0,00 |
| Vorbereitungen MTA-Prüfung | 42,00 |
| Sonstige Ausbildungen | 135,00 |
| Führungskreis, ORGA und Frauenrunde | 221,50 |
| Fahrzeugbeschaffungen (Besichtigungen/Vorführungen) | 396,50 |
| Summe | 9.775,50 |

Tabelle: Stundenbilanz 2021

Die Stundenzahl der beiden Kommandanten sind hier komplett außer Acht gelassen.

Diese 9.775,50 Stunden im Dienst an der Allgemeinheit entsprechen, umgerechnet mit dem seit dem 01.01.19 in Deutschland geltenden Mindestlohn von 9,55 €, einem rechnerischen Wert von 93.356 € welcher in die Sicherheit der Bürger von Laufach investiert wurde.

Setzt man hier allerdings nicht den Mindestlohn sondern den durchschnittlichen Brutto-Stundenlohn für Handwerk (wir verstehen unser Handwerk) in Bayern aus dem Jahr 2019 an (dieser liegt bei ca. 17,14 €), so steigt diese Summe bereits auf beachtliche 167.552 € an.

(Quelle: gehaltsvergleich.com, Schreiner, Bayern, Mittelwert Region Aschaffenburg, 40 Std-Woche)

Allen genannten Teilnehmern DANKE für die Bereitschaft zur Fortbildung.

.: Fuhrpark

Die Umstellung des Budgets in 2020 hat sich als der richtige Weg herausgestellt.

Die Ausgaben für Prüfungen/Wartungen/Arbeiten, die seitens des Gesetzgebers bzw. Dritter (TÜV, DGUV, BG etc.) zwingend vorgegeben sind, wurden ausgegliedert. Diese Kostenstellen im Jahr 2021 betrugen zusammen knapp über 40.000 €.

Dass die externen bürokratischen Vorgaben nicht weniger werden, spürt ja jeder an seinem eigenen Leibe. Hier wäre ein sinnvolles Weniger wünschenswert, alleine der Glaube daran fehlt.

Man muss nicht jede "Sau" durch das Dorf treiben, nur weil ein evtl. unterforderter Beamter in Brüssel sich irgendwas Neues und Sinnfreies ausdenkt.

VORAUSRÜSTWAGEN VRW



Fahrgestell Mercedes 320 GE

Aufbau Barth
Zul. Gesamtmasse: 3.500kg
Baujahr: 1996

Funkrufname: Florian Laufach 62/1 Standort: FWH Laufach

HILFELEISTUNGS-LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG HLF 20/16



Fahrgestell: Mercedes 1529 AF

Aufbau: Ziegler Zul. Gesamtmasse: 14.500kg Baujahr: 2007

Funkrufname: Florian Laufach 40/1

Standort: FWH Laufach

MEHRZWECKFAHRZEUG MZF



Fahrgestell: MB Sprinter 313CDI

Aufbau: Hensel Zul. Gesamtmasse: 2.800kg Baujahr: 2002

Funkrufname: Florian Laufach 11/1

Standort: FWH Laufach

MANNSCHAFTSTRANSPORTWAGEN MTW



Fahrgestell: MB Sprinter 211CDI Aufbau: Urban / AZR / Eigen

Zul. Gesamtmasse: 3.200kg Baujahr: 2007 / 2009

Funkrufname: Florian Laufach 14/1 Standort: GH Frohnhofen

TANKLÖSCHFAHRZEUG TLF 16/25



Fahrgestell: MB 1120 AF
Aufbau: Ziegler
Zul. Gesamtmasse: 12.000kg
Baujahr: 1992
Modernisierung: 2013

Funkrufname: Florian Laufach 21/1 Standort: GH Frohnhofen

TANKLÖSCHFAHRZEUG TLF 8/18



Fahrgestell: MB Unimog U1300L

Aufbau: Thoma
Zul. Gesamtmasse: 10.500kg
Baujahr: 1990/2002

Funkrufname: Florian Laufach 22/1

Standort: FWH Laufach

RÜSTWAGEN RW2



Fahrgestell: IVECO 135 E 24

Aufbau: Magirus
Zul. Gesamtmasse: 12.000kg
Baujahr: 2001

Funkrufname: Florian Laufach 61/1

Standort: FWH Laufach

VERSORGUNGS-LKW V-LKW



Fahrgestell: MAN 13.290 4x4BL Aufbau: Hensel / Zanner

Zul. Gesamtmasse: 16.000kg Baujahr: 2017

Funkrufname: Florian Laufach 56/1

Standort: FWH Laufach

Gabelstapler



Hersteller: Linde
Modell: H16T
Hubhöhe Triplex-Mast: 6,7m
Hubkraft: 1600kg
Kraftstoff: Autogas
Standort: FWH Laufach

PULVER-LÖSCHANHÄNGER P 250 LICHTMASTANHÄNGER FWA-LIMA



Pulverlöscher

Aufbau: Minimax Baujahr: 1999

Standort: GH Frohnhofen

Lichtmastanhänger

Aufbau: Lehmann Zul. Gesamtmasse: 1.600kg Elektrische Leistung: 15kVA

Lichtleistung: 6x 1500W Scheinwerfer

Standort: FWH Laufach

Anhänger Kranzubehör *NEU*



Aufbau: Eigen

Standort: FWH Laufach

::: Ausbildung



Die Anforderungen an eine Feuerwehr unserer Größenordnung sind mittlerweile hoch: Neun Fahrzeuge, die qualifiziert bedient werden müssen; kein "warmer" Einsatz mehr ohne Atemschutz; zahlreiche technische Hilfen mit Mineralöl- oder Gefahrgutbeteiligung; fachliche und kompetente Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst...

Um den Großteil der möglichen Einsatzszenarien abzudecken bedarf es einer grundsoliden Ausbildung. Hierfür bedient sich die Feuerwehr eines mehrschichtigen Ausbildungssystems, beginnend mit der Ausbildung am Standort, weiter über Ausbildung im Landkreis, an den Landesfeuerwehrschulen bis hin zur externen Fortbildung.

Für uns sind im Einsatzbetrieb zwei Dinge wichtig:

- mit so viel Mann, wie wir rausfahren, kommen wir auch wieder heim
- unser Personal soll unversehrt bleiben, körperlich wie seelisch

Gute Ausbildung der Mannschaft ist die Basis für einen erfolgreichen Einsatz und neben einer guten Kameradschaft einer der Schwerpunkte unseres Handelns.

Wir haben hier ein Niveau erreicht, welches es zu halten gilt. Allen die sich hier einbringen kann man nicht oft genug Danke sagen.

Das zurückliegende Jahr hat uns einiges abverlangt, monatelang durfte keine Ausbildung betrieben werden, dann mit den ersten Lockerungen nur Kleinstübungen, später dann lediglich in Gruppenstärke.

Aber auch die Aus- und Fortbildung der Führungskräfte bedurfte einer stetigen Anstrengung von uns Allen. Dieser Personenkreis hat eine Vorbildfunktion inne, nur fordern und selbst nichts leisten (das fängt schon bei der Übungsteilnahme an) darf nicht sein.

Nur durch das stete Handeln kann man sich den Respekt der Mannschaft erarbeiten. Beides ist für den Einsatzerfolg wichtig. Den Verantwortlichen der Gemeinde danke ich für die zur Verfügung gestellten Mittel! Jeder Cent ist hier absolut richtig investiertes Geld, Unfälle wegen mangelnder Ausbildung sind vermeidbare Unfälle.

Corona machte es erforderlich, neue Wege zu gehen: Zum zweiten Lockdown im November 2020 nahmen wir eine selbst gehostete Konferenz-Plattform ("Jitsi-Meet") in Betrieb. An jedem Montag bieten wir seither eine etwa einstündige Feuerwehrschulung auf Distanz an. Danke an Martin Schwarz für die Einrichtung des Systems.

.: Allgemeine Ausbildung

An über 200 interne Ausbildungseinheiten versuchten wir unseren Auftrag zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit durch Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte gerecht zu werden. Leider ist es nicht immer möglich, angebotene Ausbildungen an Feuerwehrschulen, die mitunter sehr kurzfristig frei werden, zu besetzen. Somit sind wir immer wieder gezwungen, auf Ausbildungseinheiten von externen Dritten

Dem Personal gilt hier unser besonderer Dank, da sie die angebotene Ausbildung nutzen und ihre Freizeit für den Dienst an der Allgemeinheit investieren.

An sämtliche Aktiven ergeht hier nochmals die Aufforderung / Einladung unser Ausbildungsprogramm zu nutzen. Bei einigen Kameradinnen und Kameraden ist hier deutlich Luft nach oben.

Ausbildung Maschinisten

auszuweichen.

(Sven Henze) Leider fielen im vergangenen Jahr wieder viele der geplanten Ausbildungen dem Coronavirus zum Opfer.

Unter den geltenden Vorschriften konnten dennoch vereinzelte Ausbildungen stattfinden.

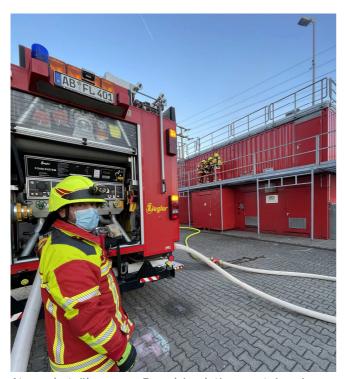
- 🦴 4 Mitglieder absolvierten den Führerschein CE
- 10 Neue Kranführer wurden ausgebildet
- 28 Maschinisten nahmen am Sondersignalfahrtrainer des LFV teil.

Des Weiteren konnten die geplanten Maschinisten Ausbildungen unter Auflagen stattfinden. Schwerpunkte hierbei waren unter anderem:

- Bewegungs- und Einweisungsfahrten, um die Fahrpraxis nicht zu verlieren
- Ubungen an und mit den verschiedenen Pumpen
- Seilwinde RW2 sowie VRW
- 🦴 Bedienung des Kranes sowie dessen Zubehör

Vielen Dank an die Maschinisten, welche sich trotz der Situation weitergebildet und auf standgehalten haben. Leider sind hier auch noch ein paar Maschinisten dabei, welche die Ausbildungsangebote nicht nutzen. An was es liegt, weiß ich leider nicht. Lasst es mich doch gerne wissen, um die Ausbildung anpassen zu können.

Wenn es das Jahr 2022 zulässt, sollen die ausgefallenen und für 2020 sowie 2021 geplanten Ausbildungen nachgeholt werden. Angedacht ist hierbei eine Tagesausbildung mit dem Kran ein Schulungsabend über das Thema Sonder- und Wegerecht sowie Ladungssicherung durch die Polizei, weitere Einweisungs- und Übungsfahrten sowie diverse Ausbildungen an den Fahrzeugen. Zum Schluss sei Florian Kiel für die Unterstützung, sowie bei allen weiteren Helfern der Ausbildung sowie den Teilnehmern gedankt.



Atemschutzübung am Brandsimulationscontainer in Goldbach am 22.09.2021

Ausbildung First Responder

□ Fachdienste und Stabstellen

.: Externe Ausbildung

Leider konnten nur 25 externe Ausbildungseinheiten besucht werden, da doch sehr vieles pandemiebedingt auf der Strecke blieb.

Vorbereitung Kranschulung – Ersteinweisung Gruppe 1 am 13.03.

André Stürmer, Daniel Kraus, Dirk Staab, Johannes Franz, Heinz-Xaver Hesch

Vorbereitung Kranschulung – Ersteinweisung Gruppe 2 am 27.03.

Christoph Hasenstab, Franz Schmitt, Jochen Hufnagel, Marco Beck, Sebastian Fischer

Tagesseminar Türöffnung am 17.04.

Simon Franz, Sören Kettner

Erwerb Kranschein - ext. Ausbildung 17.04.

André Stürmer, Christoph Hasenstab, Daniel Kraus, Dirk Staab, Franz Schmitt, Jochen Hufnagel, Johannes Franz, Heinz-Xaver Hesch, Marco Beck, Sebastian Fischer

Virtuelle First Responder Fortbildung 08.05.

Franziska Münstermann, Simone Burger, Susanne Laske, Marco Beck, Michael Burger, Sebastian Fischer, Johannes Franz, Sven Henze, Heinz-Xaver Hesch, Daniel Kraus, Marco Laske, Christian Münstermann, Manuel Münstermann, Jonathan Pfeifer, Christoph Schmidt, Martin Seubert, Dirk Staab, Leander Werner

Treffen Fachberater ABC am 22.05.

Leander Werner

Atemschutznotfalltraining in Goldbach am 19.05. und 02.06.

Christian Strecker, Dirk Staab, Heinz-Xaver Hesch, Kevin Flämig

MTA Zusatzmodul Brandbekämpfung I am 22.05.

Franziska Münstermann, Dominik Wolpert, Timothy Joksch

MTA Zusatzmodul Brandbekämpfung II am 29.05.

Franziska Münstermann, Ricarda Stegmann, Sophie Franz, Dominik Wolpert, Jonathan Pfeifer, Leander Werner

Onlineschulung Messtrupp am 02.06.

Ricarda Stegmann, Simone Burger, Christian Franz, Michael Burger, Konstantin Werner, Leander Werner

Strahlrohrtraining in Goldbach am 09.06.

Heinz-Xaver Hesch, Leander Werner

Messeleitkomponente am 23.06.

Leander Werner

MTA Zusatzmodul ABC am 26.06.

Timothy Joksch

MTA Zusatzmodul Retten am 24.07.

Franziska Münstermann, Ricarda Stegmann, Sophie Franz, Dominik Wolpert, Jonathan Pfeifer, Leander Werner

Seminar Großbelüftung am 17.09.

Arnd Händeler, Timothy Joksch

Prüfung MTA-Lehrgang 2020 am 18.09.

Franziska Münstermann, Ricarda Stegmann, Sophie Franz, Dominik Wolpert, Jonathan Pfeifer, Leander Werner, Timothy Joksch

Beginn MTA-Lehrgang 21/22, Termin 1 von 12 am 18.09.

Hüseyin Varisli, Konstantin Werner, Marcus Schmidt, Sebastian Sauer, Simon Franz, Sören Kettner, Tobias Kaiser,

Seminar Halligan-Tool am 18.09.

Christian Franz, Christoph Hasenstab, Dirk Staab

MTA-Lehrgang 21/22, Termin 2 von 12 am 02.10.

Hüseyin Varisli, Konstantin Werner, Marcus Schmidt, Sebastian Sauer, Simon Franz, Sören Kettner, Tobias Kaiser,

MTA-Lehrgang 21/22, Termin 3 von 12 am 23.10.

Hüseyin Varisli, Konstantin Werner, Marcus Schmidt, Sebastian Sauer, Simon Franz, Sören Kettner, Tobias Kaiser,

Diverse Durchgänge Fahrsimulator in Goldbach

Lothar Faust, Frank Merget, Hans-Peter Völker, Udo Harnischfeger, Franziska & Manuel Münstermann, Gerald & Dominik & Achim Wolpert, Stefan Krasser, Sophie & Rainer Franz, Christoph Hasenstab, Matthias Völker, Franz Schmitt, Heinz-Xaver Hesch, Marco Beck, André Stürmer, Sebastian Fischer, Christian Franz, Christopher & Florian Kiel, Johannes Franz, Sebastian Sauer, Tobias Kaiser, Johannes Körner, Christian Strecker, Joachim Kiel

Webseminar E-Mobilität am 3.12. und 12.12.

André Stürmer, Christian Münstermann

.: Geplante Ausbildung 2022

Von Seiten der FEUERWEHR Gemeinde Laufach sind folgende Fort- bzw. Ausbildungs-Maßnahmen geplant.

- Abschluss MTA-Lehrgang bei uns bis Juli
- Viele Lehrgänge an den staatlichen Feuerwehrschulen
- biv. Ausbildungseinheiten im Landkreis
- Fortbildung First Responder
- Interschutz in Hannover
- Fahrsicherheitstrainings
- Wiederholungstermin und Neuschulung Bahnerden
- Ausbildung in der Eigen- / Absturzsicherung
 Das Personal, das wir zu externen
 Lehrgangsanbietern entsenden, bringt diese
 Kenntnisse als Multiplikator wieder zurück in
 unsere Reihen. So kann, mit weniger finanziellem
 Aufwand, ein Großteil der Aktiven weitergebildet
 werden.

.: Sportübungen

(Christian Strecker) Voraussetzung für den Feuerwehrdienst ist körperliche Fitness. Daher bietet die FEUERWEHR Gemeinde Laufach Dienstsport an – als organisierter Dienstsportbetrieb im Sportraum, als Individualsport (Radfahren, Laufen, Triathlon) oder als Teilnahme an Sport- und Vereinspokalaktivitäten in Laufach und der Umgebung.

Die CORONA-Pandemie hatte wie in so vielen Bereichen auch unmittelbaren Einfluss auf den Dienstsport in der FGL.

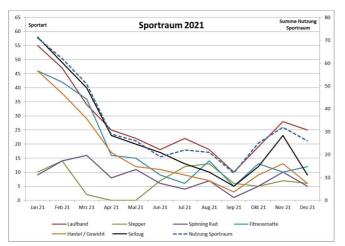
Dienstsportbetrieb

Der Sportraum war im Jahr 2021 auf Basis eines Hygienekonzeptes geöffnet. Die Benutzung ist nur alleine bzw. nur von Mitgliedern eines Haushalts erlaubt. André Stürmer verwaltet dankenswerterweise den Raum.

Der Raum wird ausnehmend gut angenommen und regelmäßig zum Ausdauer- und Krafttraining genutzt – im Durchschnitt wird er 33 Mal pro Monat für Individualsport genutzt. Besonders in den Wintermonaten wird das Laufband, sowie das neu erworbene Seilzuggerät fast zweimal täglich genutzt.

Zu Jahresbeginn 2021 wurde noch eine Spiegelwand installiert, um beim Krafttraining die eigene Haltung zu kontrollieren. Am 31. Dezember 2021 gab es für alle Sportler als "Weihnachtsgeschenk"

ein weiteres (gebrauchtes) Laufband im Wert von 1.800 €. Dafür wurde der zweite Stepper ausrangiert.



Die beliebten Einheiten am Fitness-Truck von Berninger Coaching konnten aus Infektionsschutzgründen auch in 2021 nicht durchgeführt werden.

Individualsport - Laufen

Auch in 2021 waren fast alle Laufevents abgesagt. Wir behalfen uns mit einem eigenen "Wintercross" im Dezember 2020 bis Januar 2021. Hier wurden an gesamt zehn Laufsonntagen von 16 verschiedenen Teilnehmern insgesamt 906 km zurückgelegt.

Individualsport – Triathlon

Wir starteten mit zwei eigenen Triathlons am 20. Juni und 18. Juli in die Saison. Am 20. Juni traten Christian Strecker, Christof Fleckenstein und Sebastian Fischer auf 620 m Schwimmen, 27 km Rad und 5,5 km Lauf an.

Am 18. Juli kamen zu diesen dreien noch Katja und Volker Lange als Gäste hinzu, und die Distanzen wurden auf 1100m Schwimmen, 33 km Rad und 8,1 km Lauf erweitert.



Die Teilnehmer des Triathlons vom 20. Juni

Im Hochsommer fanden dann auch Wettkämpfe unter Hygienekonzept statt: Am City Triathlon Frankfurt am 1. August 2021 starteten Louisa Werner und Christof Fleckenstein auf der Olympischen Distanz, beim Kitzinger Triathlon am 7. August 2021 waren Christof auf der olympischen und Christian auf der Sprintdistanz unterwegs. Und schließlich nahmen beim Alzenauer Triathlon am Meerhofsee am 15. September 2021 Louisa und Christof teil.

Ferner nahmen wir an der Aktion "Stadtradeln" teil: unser vierköpfiges Team erradelte 569 km. Zwei Mountainbike-Ausfahrten am 7. Juli (4 Teilnehmer, incl. Frischling Sophie Franz) und am 15. Juli (3 TN, 30 km, 400 hm) ergänzten das Sportangebot für die Radler.

Stundenbilanz Sport

| - | | |
|--------------------------------|-----|--|
| Dienstsport im Sportraum | 400 | 33,0 Nutzungen pro Monat für min. je 1h -> 400 h |
| "Eigener Wintercross" | 90 | geschätzt |
| Lauf- und Triathlon- events | 80 | geschätzt |
| Summe | 570 | |

Sport-Stundenbilanz (ohne individuelle Trainingseinheiten)

| | Lauf | Triathlon | MTB |
|--------------------------|------|-----------|-----|
| Christian Strecker | Χ | Χ | Χ |
| Christof Fleckenstein | Χ | X | |
| Christian Franz | Χ | | Χ |
| Sebastian Fischer | Χ | Χ | Χ |
| André Stürmer | Χ | | Χ |
| Louisa Werner | Χ | X | |
| Christian Münstermann | | | Χ |
| Marco Beck | | | Χ |
| Sophie Franz | | | Χ |
| Simon Franz | | | Χ |

Sportler aus den Reihen der Aktiven 2021

::: Fachdienste und Stabstellen



Fachdienste werden die Bereiche der *FEUERWEHR Gemeinde Laufach* genannt, die ein besonderes Einsatzspektrum abdecken bzw. vom eigentlichen Einsatz abgesetzt operieren. Sie sind mit besonderen Gerätschaften ausgestattet und zur Mitarbeit ist eine Spezialausbildung erforderlich.

Die Stabstellen Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung unterstützen den Kommandanten unmittelbar in seinen Aufgaben.

.: Abschnittsführungsstelle

Manuel Münstermann

Die Abschnittsführungsstelle (AFS) wurde im Jahr 2021 einmal alarmiert.

Einsatz 21-013 am 24.01.2021 - Schneefall

Am Sonntag, 24.01.2021 wurde wegen ausgiebiger Schneefälle die Flächenlage ausgerufen und alle Abschnittsführungsstellen des Landkreises alarmiert.

Um 11.55 Uhr wurde die Einsatzbereitschaft der AFS Laufach an die ILS Bayerischer Untermain gemeldet. KBM Thilo Happ war seitens der Kreisbrandinspektion entsandt worden.

Die AFS Laufach hatte in ihrem Zuständigkeitsbereich nur ein geringes Einsatzaufkommen. Eine Einsatzstelle wurde in Laufach und drei in Heigenbrücken dokumentiert und durch die Feuerwehren abgearbeitet.

Die Einsatzbereitschaft der AFS Laufach wurde nach Rücksprache mit der Kreiseinsatzzentrale um 14.00 Uhr aufgelöst.

.: Gemeindliche Führungsstelle

Die Gemeindliche Führungsstelle (GFS) wurde in 2021 nicht besetzt.

Übung am 11.10.2021

Im Rahmen der Montagsübung wurde Aufbau, Betrieb und die aktuelle Version der Standardeinsatzregel der AFS und GFS geübt und überprüft.

.: Atemschutz

Xaver Hesch, Jochen Hufnagel, Tobias Eckerth, Franz Schmitt

Personal des Fachdienstes Atemschutz

Der Fachdienst Atemschutz besteht aus einem Team von drei Personen.

Xaver Hesch ist als Leiter Atemschutz zuständig für den Bereich Ausbildung, Verwaltung, Budget und Dokumentation.

Jochen Hufnagel ist als Atemschutzgerätewart zuständig für die Gerätewartung.

Franz Schmitt ist für den Bereich Ausbildung verantwortlich und unterstützt den Fachbereichsleiter bei seinen Aufgaben. Zusätzlich kümmert er sich um die Planung der Belastungsübungen in Goldbach.

Atemschutzgeräteträger

In der FEUERWEHR Gemeinde Laufach gibt es aktuell 21 taugliche Atemschutzgeräteträger. (Stand: Januar 2022)

Tauglich bedeutet, dass sie zusätzlich zur gültigen Untersuchung nach G26.3 die drei vorgeschriebenen Punkte Belastungsübung (Streckendurchgang in Goldbach), Unterweisung im Bereich Atemschutz und mindestens eine Übung oder einen Einsatz unter Atemschutz nachweisen können.

Hier besteht leider bei einigen Kameraden noch Nachholbedarf!

☑ Personal

Durchgeführte Übungen und Weiterbildungen

Auch im Jahr 2021 wurde der Übungs- und Ausbildungsdienst durch Corona beeinflusst. So mussten zu Jahresbeginn aufgrund von geltenden Regularien Übungen ausfallen.

Jedoch konnte die Zeit auch sinnvoll genutzt werden, da beispielsweise die notwendige jährliche Unterweisung auch online durchgeführt werden konnte. Themen hierbei waren unter anderem Neuerungen im Bereich Atemschutz, die Atemschutzrollwagen und allgemeine UVV Hinweise.

Im Februar und März wurden mehrere Termine zur Durchführung der Belastungsübung in Goldbach wahrgenommen. Somit konnten trotz Corona 26 Atemschutzgeräteträger diese Übung absolvieren.

Ab März konnte auch mit regulären Übungen unter entsprechender Vorsicht gestartet werden. Hier ein kurzer Auszug aus den verschiedenen Themenschwerpunkten:

- Absuchübungen
- Strahlrohrtraining
- Basisausbildung Tunnelbrandbekämpfung
- Atemschutznotfalltraining
- SA Gewöhnungsübung
- Verschiedene Einsatzübungen
- Planspiel Brand Bahntunnel

Einsätze unter Atemschutz

Das vergangene Jahr war im Hinblick auf Atemschutzeinsätze ein vergleichsweise ruhiges Jahr.

Am **26.02.21** wurden wir zu einem LKW Brand auf die BAB3 alarmiert. Der Brand konnte von den örtlich zuständigen Feuerwehren aus Hösbach und Goldbach frühzeitig gelöscht werden. Zu einem PKW Brand auf der BAB3 wurden wir am **12.03.21** alarmiert. Die Brandmeldeanlage der Einhausung hatte einen entsprechenden Vorfall gemeldet. Es konnte jedoch kein brennendes Fahrzeug vorgefunden werden.

Am **26.03.21** war unser Handeln bei einem Zimmerbrand gefragt. Bei Eintreffen waren glücklicherweise keine Personen mehr in Gefahr. Der Brand konnte von einem Atemschutztrupp recht schnell lokalisiert und gelöscht werden. Ein weiterer Trupp kontrollierte die restlichen Zimmer im Gebäude.

Noch während der Aufräumarbeiten nach einem Motorradunfall wurden wir am **13.06.21** zu einer Rauchentwicklung in einem Gebäude alarmiert. Hier hatten Nachbarn den Warnton eines Heimrauchmelders festgestellt. Hier wurde Essen im Backofen vergessen, was zu einer starken Rauchentwicklung führte. Hier waren 2 Trupps zum Absuchen und Einleiten von Belüftungsmaßnahmen im Einsatz.

Am **17.09.21** wurden wir zu einem brennenden Gefahrgutzug nach Hösbach Bahnhof alarmiert. Hier hatte sich die Bremse eines Waggons stark erhitzt, wodurch es zu einer Rauchentwicklung kam. Die betroffene Bremse wurde von der örtlichen Feuerwehr nach erfolgter Streckensperrung gekühlt. Von uns kontrollierte ein Trupp die übrigen Waggons des Zuges.

Zur Nachbarlichen Löschhilfe bei einem Kaminbrand wurden wir am **07.10.21** nach Heigenbrücken alarmiert. Wir unterstützten vor Ort den zuständigen Kaminkehrer und kontrollierten im

Gebäude den Kamin in allen Stockwerken, um eine Brandausbreitung zu verhindern.

Geleistete Stunden 2021

Es wurden im Jahr 2021 insgesamt ca. 90 Arbeitsstunden geleistet. Hier ist eine Entlastung ersichtlich, die zum einen durch die geringe Anzahl von arbeitsintensiven Atemschutzeinsätzen und zum anderen durch die Unterstützung durch den hauptamtlichen Gerätewart zu erklären ist. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Mitwirkenden im Fachdienst Atemschutz.

Ausblick 2022

Aktuell zeigt sich schon, dass der Jahresbeginn durch Corona wieder beeinträchtigt wird. Wir hoffen durch entsprechende Konzepte und Maßnahmen weiterhin den Ausbildungsbetrieb planmäßig durchführen zu können.

Neben der regulären Aus- und Weiterbildung planen wir erfreulicherweise für mehrere Aktive eine Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger in Goldbach. Diese Kameraden sind aus der Jugendgruppe in die aktive Mannschaft übergegangen.

.: Team Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeiter im Team Öffentlichkeitsarbeit zum 31.12.2021 sind:

Christian Münstermann (chm), Hans-Peter Völker (hpv), Christian Strecker (cs), Martin Schwarz (ms), Tobias Eckerth (te), André Stürmer (as), Heinz-Xaver Hesch (hxh) und Manuel Münstermann (mm) sowie mehrere Kameraden mit gelegentlichen Gastbeiträgen.

Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach betreibt eine intensive Öffentlichkeitsarbeit. Ein Team von Mitarbeitern unter der Leitung von Christian Münstermann übernimmt die aktive Pressebetreuung, die Gestaltung und Aktualisierung der Homepage www.feuerwehr-laufach.de sowie der Facebookseite facebook.com/feuerwehr.laufach, die Erstellung von Druckschriften und Faltblättern und der Organisation von öffentlichkeitsrelevanten Projekten.

Presserelevanz

Auch 2021 waren die FEUERWEHR Gemeinde Laufach sowie die Feuerwehrvereine in Berichten des Main-Echos präsent. An Einsätzen wurde u.a. über vier Motorradunfälle auf der B26 zwischen Hain und den Siebenwegen sowie einem Küchenbrand im Laufacher Borbergweg berichtet.

Ebenso fanden wir im Rahmen der Berichterstattung zum erhöhten Unfallaufkommen der Motorräder auf der neu ausgebauten B26 sowie bei überörtlichen Einsätzen Erwähnung. Auch erschien im November ein Bericht anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der First Responder im Main-Echo. Ein Aktionstag anlässlich des Jubiläums, welcher ursprünglich für den 18.11.2021 geplant war, musste wegen der Pandemie leider kurzfristig abgesagt werden.

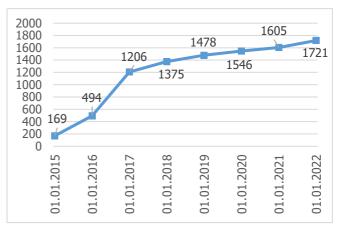
Bundesweite Medienpräsenz verschaffte uns ein kleines Kätzchen, welches im Juni hinter die Kofferraumverkleidung eines Volvos kletterte und dort in den Hohlraum des Kotflügels rutschte. Die Katze wurde damals durch uns aus ihrer misslichen Lage befreit. Das Medienecho sowie die Reaktionen darauf waren sehr groß. U.a. berichtete auch das Boulevardmagazin des Hessischen Rundfunks, "maintower", über die ungewöhnliche Rettungsaktion.

Print-Veröffentlichungen

Der Schwerpunkt der Print-Veröffentlichungen lag im Jahr 2021 -wie auch bereits in den Vorjahrenauf dem Jahrbuch, welches durch das Team Öffentlichkeitsarbeit, in diesem Fall durch Martin Schwarz, gesetzt und gelayoutet wird. Es erscheint seit 2005 durchgängig vierfarbig im Laserdruck und bietet einen guten Überblick über Personal, Tätigkeiten sowie Ausstattung unserer Wehr und ist als Nachschlagewerk auch über die Gemeindegrenzen hinweg sehr beliebt. Wegen der, der Corona-Pandemie zum Opfer gefallenen Dienstversammlung ist das Jahrbuch heuer erst im Juli erschienen.

Homepage / Social Media

Der Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit lag nicht zuletzt wegen der erwartet hohen Aktualität
- auch im abgelaufenen Jahr wieder auf der
Homepage der FEUERWEHR Gemeinde Laufach,
speziell auf dem Einsatzgeschehen sowie den
Hinweisen für Einsatzkräfte und die Öffentlichkeit
im Zusammenhang mit dem Corona-Virus.
Ein großer Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit ist
auch weiter der Social-Media-Auftritt bei
Facebook. Hier werden seit Ende 2015 verstärkt
Einsatzberichte und weitere Informationen wie
Unwetterwarnungen und sonstige Informationen
veröffentlicht. Die Zahlen der Follower ist dabei
stetig steigend und gestalten sich wie folgt:



Anzahl der Facebook-Follower

2020 ging zudem der Instagram-Account der Feuerwehrfrauen (@feuerwehrfrauen_laufach) online. Dieser wird von Franziska Münstermann administriert und betreut und war Bestandteil einer ursprünglich für 2020 geplanten Werbeaktion für mehr Frauen bei der Feuerwehr. Der Account hatte zum 31.12.2020 302 und zum 31.12.2021 425 Abonnenten.

Der Instagram-Account der Jugendfeuerwehr (@jfw_laufach), der auch komplett in Eigenregie durch diese betreut wird, hatte zum Jahreswechsel 2020/2021 237 und zum Jahreswechsel 2021/2022 339 Abonnenten.

Zum 1. März 2021 ging der offizielle Instagram-Account der FEUERWEHR Gemeinde Laufach (@feuerwehr.laufach) an den Start. Der Account existierte bereits im Vorfeld und verfügte zum Jahreswechsel 2020/2021 bereits über 245 Abonnenten. Zum 31.12.2021 konnte die Zahl der Follower auf 637 ausgeweitet werden.

#bluelightfirestation

Im Februar nahmen wir nach einer Nominierung der Kameraden der Feuerwehr Gössenheim (Landkreis Main-Spessart) an der #bluelightfirestation-Challenge teil. Hintergrund der öffentlichkeitswirksamen Aktion war der Hinweis darauf, dass auch die Feuerwehren und alle anderen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben von der Corona-Pandemie betroffen sind. Damals waren sämtliche Dienst-, Vereins-, Freizeit- und Kameradschaftsaktivitäten eingestellt. Übungen fanden -wenn überhauptnur online statt. Zeitgleich war es aber auch ein Hinweis, dass wir im einsatzfall natürlich auch weiterhin 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für die Bevölkerung da sind.

.: Technischer Zug

Seit 2011 ist der Rüstzug ein fester Bestandteil der "Feuerwehr Gemeinde Laufach".

Unser Ziel ist es, noch schneller und effektiver zu arbeiten. Das heißt, dass wir unsere Mannschaft sowohl taktisch als auch technisch ständig weiterbilden.

Dass sich mittlerweile jeder Cent und jede Minute gelohnt hat, die wir in diese Ausbildung investiert haben, konnte die Mannschaft schon bei mehreren Einsätzen eindrucksvoll unter Beweis stellen - ob bei Einsätzen auf der B26 und der Bahnbaustelle, bei Betriebsunfällen oder in Nachbargemeinden. Hier ist z.B. der Gefahrguteinsatz in den Weiberhöfen hervorzuheben, wo man die Schlagkraft einer gut ausgebildeten Mannschaft beobachten konnte. Leider sind auch 2021 viele praktische und theoretische Ausbildungen wegen der Pandemie ausgefallen, oder mussten nochmals verschoben werden. So auch die geplante Ausbildung "VU-LKW" durch externe Kräfte der Berufsfeuerwehr Mönchengladbach. Auch etliche Lehrgänge an den Staatlichen Feuerwehrschulen oder Tagesausbildungen vom KFV fielen Covid-19 zum Opfer.

Wie auch bereits im Jahresrückblick erwähnt wurde, machte sich das geänderte Mobilitätsverhalten der Bürger (Lockdown, Kontaktbeschränkung, Homeoffice, Online-Shopping) ein wenig bemerkbar. Zehnmal wurden wir zu Verkehrsunfällen auf der B26 gerufen, sechs davon waren Motorradunfälle auf der "Rennstrecke Siebenwege". Hinzu kommen noch die überörtlichen Einsätze des RW 2, und nicht zu vergessen - das süße Kätzchen hinter der Kofferraumverkleidung...

Neben den zahlreichen praktischen Übungen und Weiterbildungen, sind auch die

Tagesausbildungen des KFV-Aschaffenburg zu nennen, bei denen speziell unsere jungen Kameraden in verschiedene Themen "reinschnuppern" konnten, bevor sie intensiv mit der Ausbildung im Rüstzug begannen.

Für 2022 stehen neben den üblichen internen Aus- und Weiterbildungen auch wieder Besuche an den staatlichen Feuerwehrschulen an, sowie ein externes Training zum Thema LKW-Rettung. Dieses wird geplant und durchgeführt durch den Ausbilder Frank Gerhards.

Ein großer Dank gilt dem kompletten Rüstzug-Personal für die geleistete Arbeit, macht weiter so!!!

.: First Responder

Andreas Grein, Manuel Münstermann, Andreas Franz

Einsatzstatistik

Seit dem 13. November 1996 betreibt die FEUER-WEHR Gemeinde Laufach zusammen mit der BRK-Bereitschaft Laufach das First Responder-Projekt. Mittlerweile wurden 1522 Einsätze bei einer Ausrückesicherheit von 100% abgewickelt.

Einsatzdienst:

Insgesamt **52-mal** waren die First Responder der FEUERWEHR Gemeinde Laufach im Jahr 2021 im Einsatz. Im Jahr 2020 waren es 55 Einsätze.

Einzuteilen in:

| 36 | internistische Notfälle | 69,2% |
|----|-------------------------|-------|
| 8 | Verkehrsunfall | 15,4% |
| 8 | sonstige Notfälle | 15,4% |

davon waren:

46 parallele NA-Einsätze und

15 parallele FW-Einsätze

17 Einsätze wurden mit Arzt abgewickelt (entspricht 32,7%)

18mal (34,6%) wurde der Einsatz nur durch die Feuerwehr Laufach abgewickelt, 9mal (17,3%) rückte nur die BRK-Bereitschaft Laufach aus. 25 (48,1%) Einsätze wurden gemeinsam abgewickelt.

Alarmierungen:

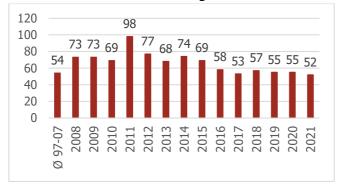
| | | _ | | | | | |
|-----------------|----|-------------------|-------|--|--|--|--|
| | 35 | Montag - Freitag | 67,3% | | | | |
| | 5 | Samstag | 9,6% | | | | |
| | 12 | Sonntag/Feiertag | 23,1% | | | | |
| | | | | | | | |
| | 15 | 06.00 - 12.00 Uhr | 28,8% | | | | |
| | 17 | 12.00 - 18.00 Uhr | 32,7% | | | | |
| | 15 | 18.00 - 00.00 Uhr | 28,8% | | | | |
| | 5 | 00.00 - 06.00 Uhr | 9,6% | | | | |
| | | | | | | | |
| Einsatzstellen: | | | | | | | |
| | 33 | Laufach | 63,5% | | | | |
| | 8 | Hain | 15,3% | | | | |
| | 4 | Frohnhofen | 7,7% | | | | |
| | 7 | B26 / sonstige | 13,5% | | | | |
| | | | | | | | |

Der durchschnittliche Zeitvorteil gegenüber dem Rettungsdienst betrug ca. 7 Minuten, der längste 14 Minuten.

Der Median (Mittelwert) der längsten Zeitvorteile betrug 10 Minuten.

Bei 10 % der Einsätze betrug der durchschnittliche Zeitvorteil 13 Minuten, in 25 % der Fälle waren die Ersthelfer 11 Minuten vor dem Rettungsdienst vor Ort.

Seit Beginn des Projektes am 13.11.1996 sind mittlerweile 1522 Einsätze abgewickelt worden!



First-Responder Einsatzzahlen 1997-2021

Rückblick auf Ausbildung/Neuerungen:

Die regelmäßigen Ausbildungseinheiten fanden montags statt.

- ♥ Vorgehen im Einsatz (Corona)
- ♥ Gerätekunde und -unterweisungen
- Neuerungen 🍆
- Sundlagen \$\\ \\$
- Fallbeispiele

08.05.2021

Die jährliche Fortbildung der First Responder und Sanitäter des Landkreises fand online statt. Das ProMedic Bildungszentrum aus Karlsruhe sowie Feuerwehrarzt Andreas Grein haben die folgenden Schulungsinhalte behandelt:

- Serwachsenenreanimation mit Larynxtubus
- SARS-CoV-2
- Kinderreanimation

12./16./21.07.2021

Jährliches Training in Reanimation mit Larynxtubus, Unterweisung Philips HeartStart MRx und Gerätekunde in kleinen Gruppen

::: Gerätehäuser und Investitionsprogramm

.: Gerätehäuser Frohnhofen und Hain

Hier wurden kleinere Unterhaltungsmaßnahmen durch die Vereine selbst durchgeführt.

Ehem. Gerätehaus Hain

Die Fahrzeughalle wurde seitens der Gemeinde den Feuerwehrvereinen als Lagerfläche zugewiesen. Etwa 40% werden vom Feuerwehrvereins Hain genutzt. Auf ca. 60% der Hallenfläche sowie in einem Nebengebäude werden historische Feuerwehrgeräte und Fahrzeuge (u.a. das Traditionsfahrzeug des Feuerwehrvereins Laufach) gelagert.

Das Obergeschoss des Gebäudes wird vom Feuerwehrverein Hain für seine Zwecke weiter genutzt.

Standort Frohnhofen:

Im Jahr 2021 wurde die Bodenbeschichtung der MTW-Halle erneuert, die Spinde saniert und vor den Spinden Schutzmatten ausgelegt. Selbige wurden für die Fahrzeuge angeschafft damit bei aufgezogenen Schneeketten der Hallenboden nicht beschädigt wird.

.: Feuerwehrhaus Laufach

Hier kämpfen wir immer noch mit den Kinderkrankheiten des Gebäudes, keine gravierenden, aber dennoch nervige Mängel.

Im Jahr 2021 wurde - durch den Feuerwehrverein Laufach - die Gestaltung des Außenaufenthaltsbereiches mit Übungsmöglichkeiten für technische Hilfe durchgeführt.

Für die Arbeiten gab es einen Zuschuss aus dem Feuerwehrbudget in Höhe von knapp 2.400 € für die Ausbildungsmöglichkeiten.

.: langfristige Beschaffungsplanung

Wir kennen die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Kommune, auch dass dies viele unterschiedliche Pflichtaufgaben bedienen muss. Nach dem Feuerwehrhausneubau und der daraus resultierenden zeitlichen Streckung der Fahrzeugersatzbeschaffungen muss nun dennoch der klare Fokus auf der Ertüchtigung unseres Fuhrparks stehen. Fahrzeuge mit einem Alter über dreißig Jahren stehen ständig in der Gefahr, wegen irreparabler Schäden in den permanenten Status 6 ("nicht einsatzbereit") gestellt zu werden.

Noch im Dezember 2019 wurden mit den Bürgermeistern und der Verwaltungsspitze einige Anträge durchgesprochen, die abschließende Entscheidung vom Gemeinderat steht in einigen Bereichen noch aus.

Im Einzelnen handelt es sich hierbei:

- Ersatzbeschaffung Waldbrand-TLF im Jahr 2022 (evtl. beschafft der Landkreis drei spezielle Waldbrand-Fahrzeuge, wovon eines in Laufach stationiert wird der Kreistagsbeschluss steht aber noch aus).
- Funkmelder für die Digitale Alarmierung im Jahr 2022, der Rahmenvertrag wurde vom Innenministerium vergeben. Diese sind bereits bestellt und werden im 2. Quartal an die Feuerwehren ausgeteilt.
- Ersatzbeschaffung TLF 16 im Jahr 2023, eine Bestellung in 2021 wegen der Lieferzeiten wäre notwendig, leider wurde es (trotz Anraten) versäumt, ein Ausschreibungsbüro rechtzeitig zu beauftragen
- Ersatzbeschaffung MZF im Zeitraum 2024/25

Auch wurde die Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes durch ein externes Büro zwecks Planungssicherheit vorgeschlagen und angeregt, bislang von der Verwaltung aber noch nicht aufgegriffen.

.: Beschaffungen im Jahr 2021

Leichte Waldbrandschutzkleidung & Waldbrandhelme



Rollwagen Schienenrollwagen Bahn





Zuschuss Übungsplatz Zuschuss Übungspuppe First Responder Diverse Feuerwehrschläuche (ohne Bild) Akku-Kettensäge



Ersatzbeschaffung mobiler Rauchverschluss (erste Generation)

Helmlampen für Heros Smart Ersatzbeschaffung Wassersauger



.: geplante Beschaffungen in 2022

- Abbiege-Assistenzsysteme für Großfahrzeuge
- zusätzlicher Spannungsprüfer für überflutete Keller für Standort Frohnhofen
- Einsatzkleidung für Nachrücker aus der Jugend (wenn G 26.3)
- Stapler-Rangierhilfe für Anhänger
- ♦ Kleine handliche WBK f
 ür VRW (Erkundung)
- ♥ Digitale Alarmierung

Und weil es in den letzten beiden Jahren kaum möglich war

square quality ganz viel Ausbildung!

::: Feuerwehrvereine

Auch nach der Fusion der gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr Laufach blieben die einzelnen Feuerwehrvereine in den drei Ortsteilen bestehen.



Die Feuerwehrvereine unterstützen die FEUERWEHR Gemeinde Laufach, sowohl personell als auch finanziell. Sie sind aber auch wichtiger Traditionsträger in den einzelnen Ortsteilen.

.: Feuerwehrverein Frohnhofen

Führung des FV Frohnhofen

Vorsitzender: Franz Schmitt
stellv. Vors.: Frank Merget
Kassenwart: Tina Weber
Schriftführer: Michael Burger
Vertrauensmann: Heinz-Xaver Hesch

Personal

Die Freiwillige Feuerwehr Frohnhofen stellt 18 Aktive Feuerwehrleute sowie 1 Jugendlichen. 3 Kinder aus dem Verein sind in der Kinderfeuerwehr Laufach.

Der Verein hat darüber hinaus noch 94 fördernde, 7 passive und 6 Ehrenmitglieder.

Insgesamt hat der Verein 134 Mitglieder, 2021 traten 4 neue Mitglieder dem Verein bei.

Unterstützung

Auch 2021 unterstützten wir die Feuerwehr Gemeinde Laufach in vielen Bereichen. Im Bereich der Einsatzabteilung wurden diverse Arbeiten und Anschaffungen durchgeführt, die der Mannschaft im Einsatzdienst zugutekommen. Lehrgänge und Übungen der Feuerwehr Gemeinde Laufach wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Frohnhofen auch dieses Jahr organisatorisch unterstützt.

Veranstaltungen / Kameradschaftspflege / Traditionspflege

Die Freiwillige Feuerwehr Frohnhofen pflegte auch 2021 die Kameradschaft, sofern es unter den aktuellen Vorschriften möglich war. Leider mussten wir auch 2021 unser Vereinsleben stark herunterfahren. Dieses Jahr konnten wir kein Weißbierfest durchführen und besuchten aus bekannten Gründen auch keine Feste. Im September konnten wir das "Krumbernbrode" durchführen und kurz darauf die Aktiventour. Wir durften dieses Jahr 3 neue Erdenbürger aus dem Kreis unserer Mitalieder freuen und 2 Mitglieder zu Grabe tragen. Vielen Dank an Alle, die den Feuerwehr Verein Frohnhofen e.V. auch 2021 in irgendeiner Form unterstützten und zum Vereinsleben beigetragen haben.

.: Feuerwehrverein Hain im Spessart

Führung des FV Hain im Spessart

Vorsitzender: Stefan Wolpert

stellvertretende Vorsitzende: Werner Wenzel,

Heiko Kunkel

Kassenverwaltung: Heidi Petermann Schriftführer: Michael Ascherfeld Vertrauensmann: Manuel Kraus

Beisitzer: Sven Dombrowski, Marcus Kalan

.: Feuerwehrverein Laufach

Die Führung des FV Laufach:

Vorsitzender des Vorstands: Christian Strecker Vorstand Geschäftsführ.: Christian Münstermann

Vorstand Finanzen: Manuel Münstermann

Vorstand Personal: Joachim Kiel

Vorstand Wirtschaftsbetrieb: André Stürmer Vorstand Traditionspflege: Sebastian Sauer

Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung: Ruthard

Fleckenstein

Vertrauensmann: Sven Henze Jugendwart: Johannes Franz Kinderfeuerwehr: Jonathan Pfeifer

Personal

Der Verein stellt zum Jahreswechsel 44 Aktive der FEUERWEHR Gemeinde Laufach. Weitere fünf Personen werden als aktiv im Verein gelistet – dies sind Aktive mit Doppelmitgliedschaft (Max

Korn, Timothy Joksch) die Betreuer(innen) der Kinderfeuerwehr bzw. "Hintergrundarbeiter" (Franziska Wöhlte, Christof Fleckenstein).
Sechs sind jugendliche Mitglieder, 15 sind Mitglied in der Kinderfeuerwehr. Der Verein hat ferner sieben Ehrenmitglieder, 104 Fördernde und 34 Passive (ehemalige Aktive) Mitglieder.
Insgesamt sind es 215 Mitglieder (+1).

Beschaffung und Bezuschussung

Größter Ausgabeposten und sicher auch wichtigste Investition zugunsten der Kameradschaftspflege und Ausbildung war die Gestaltung und Finanzierung des neuen Außenaufenthalts- und Übungsareals hinter dem Feuerwehrhaus. Hierfür wurden nach Abzug eines Zuschusses der Gemeinde 25.963,18 € ausgegeben.

Für die First Responder wurde eine neue Übungspuppe nebst Zubehör finanziert. Wir haben hierfür im Rahmen der Aktion "#vereinsliebe" einen Zuschuss der Sparkasse von 1.250 € erhalte, so dass letztlich die Vereinskasse mit 2.099,02 € belastet wurde.

An die Gemeinde wurde der Nebenkostenzuschuss von 1.500 € überwiesen.

Für den Sportraum wurden ein neuer Spinner beschafft, für den - nach Abzug einer Spende - der Bestand im Spendentopf um 848,59 € reduziert wurde.

Der Druck des Jahrbuchs 2020 wurde abgewickelt. Dank eines Zuschusses der Gemeinde von 500 € war dies für den Verein weitestgehend kostenneutral.

Spendenaktion

Der FV Laufach verwaltet im Auftrag der FGL den "Spendentopf zum Neubau des Feuerwehrhauses". Der Bestand zum Jahresende beträgt nun 13.331,10 €. Hiervon gehen noch ca. 5.100 € für die Waldbrandbekleidung ab, die vom Lieferanten versehentlich noch nicht im Jahr 2021 berechnet wurde.

Veranstaltungen / Kameradschaftspflege

Die reguläre Dienstversammlung fand wegen Corona nicht statt. Der Verein unterstützte die FEUERWEHR Gemeinde Laufach bei der Durchführung der Aktivenweihnacht am 20. Dezember 2021.

Traditionspflege

Für den Unterhalt des Museumsfahrzeugs TLF 16/25 MAN 450HA-LF wurden durch den Feuerwehrverein Laufach 148,32 € ausgegeben.

Trauer

In tiefer Trauer nimmt die Feuerwehr Laufach e.V. Abschied von ihrem Ehrenmitglied



Hans Völker,

der am 25. Mai 2021 im Alter von 85 Jahren verstarb.

Hans trat am 1. Juli 1959 in die Freiw. Feuerwehr Laufach ein. Von 1967 bis 1983 hatte er als Adjutant bzw. Stellvertretender Kommandant eine wesentliche Führungsfunktion inne, die er mit viel Humor, aber auch mit klarer Kante zu füllen wusste. Von 1962 bis 1991 war er zudem Mitglied der Vorstandschaft im Feuerwehrverein Laufach. In seine Amtszeit als Stellv. Kommandant fiel der Neubau des Gerätehauses von 1979, wo er Fachkenntnis und unzählige Arbeitsstunden investierte. Hans stand der Wehr stets mit Rat und Tat zur Seite und war sich bis ins hohe Alter für keinen Dienst bei Festen oder Veranstaltungen zu schade. 1996 wurde er für seine Verdienste zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

In tiefer Trauer nimmt der Feuerwehrverein Laufach e.V. Abschied von seinem Ehrenmitglied



Reinold Weber,

der am 15. September 2021 im hohen Alter von 101 Jahren in Frankfurt im Kreise seiner Familie verstarb. Er folgte damit seiner Frau Friedel, die erst vor wenigen Wochen, am 29. Juli, entschlief.

Reinold war ein echter Förderer der Gemeinde Laufach und der Laufacher Wehr, mit enger Bindung zum Verein und lebhaftem Interesse an der Feuerwehrtechnik. Zwar in Frankfurt wohnhaft, verbrachte er mit seiner Frau ab 1965 auf seinem Freizeitgrundstück im Beibusch oft das Wochenende. Sein beruflich bedingtes technisches Interesse ließ ihn bald in Kontakt mit der Laufacher Wehr knüpfen; mit unserem Ehrenvorsitzenden und ehemaligen KBR Benno Geis und seiner Frau Franziska hatten die Webers seitdem eine enge freundschaftliche Verbindung.

In über 60 Jahren Mitgliedschaft half er der Laufacher Wehr mit Wissen, Sachleistungen und finanzieller Unterstützung dabei, technisch und organisatorisch stets überdurchschnittlich ausgestattet zu sein. So sponserte er unter anderem 1975 die Beschaffung des ersten Rettungssatzes. des ersten Funktisches 1980, des ersten Computers im Jahr 1986, des ersten Defibrillators der First Responder 1997 und der Wärmebildkamera im Jahr 2004. Er regte Fahrzeugneubeschaffungen - wie das LF 16 im Jahr 1985 - an und begleitete den Bau des Feuerwehrhauses von 1979 durch kostenfreie Erstellung der Fachplanung. Seine Ernennung zum Ehrenmitglied 1975 unterstrich seine Verdienste symbolisch, ohne seine Leistungen auch nur annähernd zu beschreiben.

Reinold war außergewöhnlich agil und dynamisch. Bis ins hohe Alter war er regelmäßiger Besucher der Mitgliederversammlungen und Weihnachtsfeiern des Vereins und bedachte die Aktiven und Jugendlichen mit Geschenken. Der Feuerwehrverein Laufach verliert mit Reinold Weber den größten Förderer seines Bestehens. Wir werden ihn nicht vergessen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

::: Schlussworte

Die Leitung der gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr möchte hier an dieser Stelle auch Danke sagen für die gute Zusammenarbeit:

- Den Vorstandschaften der drei Feuerwehrvereine für die Unterstützung jeglicher Art
- Den politischen Verantwortlichen, BGM Fleckenstein und den Damen und Herren des Gemeinderates
- Bei den Damen und Herren der Gemeindeverwaltung, stellvertretend für alle hier genannt Martin Ruppert und Thomas Manteufel
- Bei dem Personal vom gemeindlichen Bauhof
- Der BRK-Bereitschaft Laufach als unmittelbarer Nachbar
- Bei den direkten Nachbarfeuerwehren Sailauf, Hösbach, Heigenbrücken und Rothenbuch für die kameradschaftliche gegenseitige Unterstützung bei diversen Einsätzen
- Bei der Kreisbrandinspektion, allen voran bei unserem Gebiets-KBM Marcus Rohmann und mit für die Bahnausbildung zuständigen KBM Udo Schäffer
- Bei den Gönnern und Freunden unserer Wehr und aus den drei Vereinen
- Bei den "Mitstreitern", den Vertrauensleuten als Verbindungsglied und für die konstruktiven und offenen Besprechungen im Führungskreis
- Bei allen Mitarbeitern, welche sich über das Maß in diese Feuerwehr einbringen

Und natürlich, nicht zu vergessen:

Bei allen Aktiven, der Jugend und der Kinderfeuerwehr

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!



Folge uns auf Instagram @feuerwehrfrauen_laufach